

Metropole Hamburg Wachsende Stadt



Job-Café|Billstedt im Mehrgenerationenhaus Billstedt

eine Initiative
der evangelisch - lutherischen
Kirchengemeinde
in Schiffbek und Öjendorf
und der **Freiwilligenbörse Hamburg**.

Präsentiert durch die

Freiwilligenbörse Hamburg

Agentur für bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement



Ev.-Luth. Kirchengemeinde in
Schiffbek
und Öjendorf
Merkstraße 4
22117 Hamburg



**start social
Stipendiat
2006**

Wir beraten in folgenden Sprachen:

Inhaltsverzeichnis

Konzept	1 - 28
I. Anlass für die Gründung des Job-Café Billstedt	1
II. Die Vision	2
III. Die Aufgabe	2
IV. Die Ziele des Job-Café Billstedt	2
V. Strategien zur Erreichung der Ziele	3
VI. Inhalte und Aufgaben des Job-Café Billstedt	3
VII. Strukturelle Umsetzung	5
Träger	5
Standort	5
Gründer	5
Mannschaft vor Ort	6
Arbeitsweise	7
Öffnungszeiten	7
Technische Ausstattung	7
Förderer	8
Partnerprojekte	8
Veranstaltungen	10
Anlaufstellen	11
Hier arbeiten wir	14
Wie wir arbeiten	15
Verantwortung/erforderliche Dokumente	15
Kurzbeschreibung/Erläuterung	17
Aufgabenbeschreibung Bernd P. Holst	20
Aufgabenbeschreibung Rainer Picker	21
Gesellschaftsvertrag Job-Café Billstedt	24
Anlagen	29 - 73
Demographische Daten Stadtteil Billstedt	
Sozialatlas – Hamburger Abendblatt	
Logischer Netzwerkaufbau MGH	
Kostenvoranschlag der Hardware	
eAktivoli.de - Startseite	
eAktivoli.de - Datenbankauszug	
Profil Bernd P. Holst	
TeamArbeit für Deutschland	
Spendenportal.de – Datenbankauszug	
Eröffnung des Job-Café Billstedt in der Presse	
Bundestagsabgeordnete besuchen das Job-Café Billstedt	
Job-Café Billstedt im Internet	
Flyer Eröffnung Job-Café Billstedt	
Bericht in den Centernews des EKZ Billstedt	
Fragebogen für die Vermittlung im Job-Café Billstedt	
Fragebogen für Ehrenamtliche	
Hoher Besuch im Job-Café Billstedt	
Veranstaltungen im Job-Café Billstedt 2006	
Mehr als kein Job	
Job-Café Billstedt gewinnt Stipendium bei startsocial 2006	
Unterschichtdebatte – zweierlei Armut	
Einmal Gospel, einmal Wirtschaft	
Pressemitteilungen über's Job-Café Billstedt	

Konzept des **Job-Café|Billstedt** im Mehrgenerationenhaus

I. Anlass für die Gründung des **Job-Café|Billstedt**

Billstedt ist der östlichste Stadtteil des Bezirks Hamburg Mitte. Von den dort im Jahr 2003 lebenden 68 512 Einwohnern sind 22,5 % (15 434 Einwohner) ausländischer Herkunft, 9,7 % (Stand März 2004) arbeitslos und 14,2 % (9 722 Einwohner) Sozialhilfeempfänger. Die gesamte Stadt Hamburg weist eine Ausländerquote von 15,3 %, eine Arbeitslosenquote von 7,3 % und einen Anteil von Sozialhilfeempfängern an der Gesamtbevölkerung in Höhe von 7,0 % auf. Damit nimmt Billstedt eine traurige Spitzenposition in Hamburg ein. (siehe auch Anhang 1 – Demographische Daten Stadtteil Billstedt).

Vor diesem Hintergrund werden - auf Initiative der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf und der Freiwilligenbörse Hamburg – der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Herr Pastor Gerhard Bothe und der Leiter der Freiwilligenbörse, Herr Bernd P. Holst das **Job-Café|Billstedt** im Mehrgenerationenhaus gründen.

Zu Beginn der Entwicklung stand die Idee im Stadtteil Billstedt offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen.

Für die Betroffenen, also arbeitssuchende und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer, soll ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, das ihnen die Möglichkeit bietet, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und von den Kontakten der lokal engagierten Bevölkerung zu profitieren. Gemeinsam sollen Strategien und Lösungen erarbeitet und Hilfestellungen bei allen Fragen rund um das Thema Beschäftigung gegeben werden. Das Angebot soll für die Betroffenen erreichbar sein, ohne dass diese mögliche Hemmschwellen überwinden müssen.

Menschen mit wenig Perspektiven soll geholfen werden, aus ihrer Isolation herauszukommen. Dafür sollen neue Bezüge geschaffen werden, die es jedem Hilfesuchenden ermöglichen sollen, seine persönlichen und individuellen Qualifikationen in die Beschäftigungssuche einzubeziehen und weiterzuentwickeln.

I. Die Vision

In jedem Stadtteil/in jeder Gemeinde ist das Job-Café eine kompetente Anlaufstelle für das Gesamtthema „Beschäftigung“.

Dabei soll ein Job-Café nicht in Konkurrenz zu staatlichen Behörden und zu bereits bestehenden Anlaufstellen treten, sondern das dortige Angebot im Sinne der Betroffenen „offen für alle“ ergänzen.

II. Die Aufgabe

Das **Job-Café|Billstedt** will gemeinsam mit lokal engagierten Bürgern eine Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Der Betroffene soll durch das **Job-Café|Billstedt** in die Lage versetzt werden, ein eigenes Konzept für die (Wieder-) Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erstellen.

II. Die Ziele des Job-Café|Billstedt

Die **Kernzielgruppen** des **Job-Café|Billstedt** sind Jugendliche und Langzeitarbeitslose, Männer und Frauen jedweder Konfession und Herkunft. Zur generellen Zielgruppe gehören jedoch alle, die Arbeit und/oder Beschäftigung suchen

Primärziel des **Job-Café|Billstedt** ist es, viele Arbeitssuchende in den 1. Arbeitsmarkt einzugliedern. Dabei bedient sich das **Job-Café|Billstedt** der Kontakte der lokal engagierten Bewohner, die im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit in das **Job-Café|Billstedt** eingebunden sind.

Daneben sollen als **Sekundärziele** Ausbildungsplätze und Praktika vermittelt werden. Darüber hinaus will das **Job-Café|Billstedt** Empfehlungen für den 2. Arbeitsmarkt (Aktiv-Jobs gemäß § 199 SGB III i.V.m. § 19 Abs.3 BSHG und § 16 Abs. 3 SGB II) aussprechen. Auch die allgemeine Berufsberatung ist Ziel der Tätigkeit des **Job-Café|Billstedt**.

Weiterhin ist die Förderung des freiwilligen lokalen Engagements Ziel des **Job-Café|Billstedt**. Es will vom Standort Mehrgenerationenhaus aus Verknüpfungen zu anderen sozialen Organisationen schaffen.

Dies ist insbesondere durch die aktive Einbindung der Belange des **Job-Café|Billstedt** in die Tätigkeit der „eAktivoli – Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg“ möglich. In diesem Zusammenhang sollen gemeinsam mit „eAktivoli – Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg“ Firmen zu standortbezogenem sozialen Engagement motiviert werden. Diesbezüglich ist die Zusammenarbeit mit dem Referat „Bürgerschaftliches Engagement“ der Patriotischen Gesellschaft von 1765 geplant, wo im Rahmen von Corporate Citizenship Unternehmen für konkrete Projekte zu bürgerschaftlichem Engagement animiert werden sollen.

III. Strategien zur Erreichung der Ziele

Qualifizierte Freiwillige bzw. ehrenamtliche Helfer, die im besten Fall über eigene Kontakte zur Arbeitswelt verfügen, stellen diese den Betroffenen zur Verfügung. Damit soll ein soziales Netzwerk entstehen, welches auch die Einbindung von unterschiedlichen Firmenkontakten beinhaltet. Der Kontakt zur lokalen Wirtschaft und den lokalen Gewerbetreibenden soll möglichst eng sein, so dass die Aktivitäten des **Job-Café|Billstedt** eng mit der Wirtschaft verzahnt sind.

Ortsansässige Unternehmen sollen motiviert werden sich konkret im **Job-Café|Billstedt** zu engagieren.

Das **Job-Café|Billstedt** soll zu einem erfolgreichen Projekt gemacht werden, das seine gut vorzeigbaren Ergebnisse aktiv publiziert, um auch andere Standorte zur Nachahmung zu motivieren.

In diesem Sinne soll das **Job-Café|Billstedt** zu einem „Master Job-Café“ ausgebaut werden, dessen Konzept als Vorlage für den Aufbau weiterer Job-Cafés in anderen Stadtteilen/ Gemeinden dienen soll.

IV. Inhalte und Aufgaben des **Job-Café|Billstedt**

- Generell arbeitet das **Job-Café|Billstedt** stark lösungsorientiert.
- Das **Job-Café|Billstedt** ist kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Berufsleben. Alle Leistungen des **Job-Café|Billstedt** sind für den Ratsuchenden **kostenfrei**.

- Das **Job-Café|Billstedt** ist eine **unabhängige** Anlauf- und Beratungsstelle für alle. Es ist weder konfessionell oder parteilich noch kulturell in irgend einer Art und Weise gebunden.
- Das **Job-Café|Billstedt** leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Mit den Konflikten und Problemen der Betroffenen wird in adäquater Weise umgegangen.
- Das **Job-Café|Billstedt** ist ein geschützter Raum in dem mit allen Informationen, die im Rahmen der Tätigkeit bekannt werden, vertraulich umgegangen wird.
- Das **Job-Café|Billstedt** spricht potentielle Partner sowohl auf der Seite der Betroffenen, als auch in der lokalen Wirtschaft als eventuelle zukünftige Arbeitgeber aktiv an.
- Das **Job-Café|Billstedt** bietet jedem Hilfesuchenden eine eigene, für Bewerbungen zu nutzende, E-Mail-Adresse mit der Endung name@job-cafe-billstedt.de.
- Das **Job-Café|Billstedt** bietet den Betroffenen eine Hilfestellung und Beratung im Umgang mit persönlichen Schulden und gegebenenfalls die Vermittlung an eine Schuldnerberatung.
- Das **Job-Café|Billstedt** bietet Migranten die Vermittlung von Sprachkursen „Deutsch als Fremdsprache“ an.
- Das **Job-Café|Billstedt** arbeitet eng mit dem Projekt „Frau + Arbeit“ im Mehrgenerationenhaus Billstedt zusammen.
- Im Rahmen des **Job-Café|Billstedt** finden regelmäßig Veranstaltungen statt, unter anderem zu folgenden Themen :
 - Berufsorientiertes Coaching
 - Individualisiertes Bewerbungstraining
 - Fachtraining, das den Berufs(wieder)einstieg fördert

III. Strukturelle Umsetzung

Träger

Träger des **Job-Café|Billstedt** ist die Arbeitsgemeinschaft Job-Café Billstedt. Die Arbeitsgemeinschaft wird in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) von Herrn Gerhard Bothe, dem stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf und Herrn Bernd P. Holst, dem Leiter der Freiwilligenbörse Hamburg gebildet.

Standort

Als Standort für das **Job-Café|Billstedt** wurde das Mehrgenerationenhaus in Billstedt, Merkenstr. 4 gewählt.



Gründer

- **Herr Pastor Gerhard Bothe**
Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
- **Herr Bernd P. Holst**
Leiter der Freiwilligenbörse Hamburg
E:mail: b.p.holst@ehrenamtmanagement.com

Die beiden Gründer bilden die Arbeitsgemeinschaft **Job-Café|Billstedt** (GbR)

Mannschaft vor Ort

Leiter des **Job-Café**|**Billstedt**

Herr Rainer Picker
(Diplom-Sozialpädagoge)
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

Koordination des **Job-Café**|**Billstedt**

Herr Bernd P. Holst
Tel.: 040/659090-28
E-mail: b.p.holst-ehrenamt@t-online.de

Projekt "Frau + Arbeit"

Frau Ilse-Heidrun Hans
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

Veranstaltungsmanagement

Herr Henner Kühne
E-mail: henner.kuehne@arcor.de

Internetpräsenz

Herr Dipl. Physiker Wolfgang Strauß
Webmaster
E-mail: strausswolfg@compuserve.de

Ehrenamtliche Berater, welche mit ihrem Fachwissen das **Job-Café**|**Billstedt** unterstützen

- Herr Sergej Sinner (EDV-Berater)
Datenbankpflege und -entwicklung
- Matthias Ilgen
Unternehmens-Kontakter
- Brigitte Khemiri
Bewerbungshilfe
- Norbert Jagst (Betriebswirt)
Arbeitsvermittlung
- Werner Baumgarten
IT / Organisation
- Ulrich Camin
Vorstellungsbegleitung
- Erna Olenberger
Beratung für russischsprachige Bürger

Weiterhin engagieren sich ehrenamtlich Bewohner aus Billstedt und Umgebung und bringen ihre speziellen Kenntnisse und Kontakte mit ein.

Interessierte Freiwillige können sich über das Angebot und die offenen Ressourcen des **Job-Café|Billstedt** unter dem Angebot der eAktivoli – Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg - mit der Suchfunktion auf www.eaktivoli.de informieren indem sie den Suchbegriff „Job-Café Billstedt“ eingeben.

Arbeitsweise

Das **Job-Café|Billstedt** arbeitet unabhängig ohne Bindung an Konfession, Partei oder kulturellen Hintergrund als nicht gewinnorientiertes Unternehmen.

Öffnungszeiten

Das **Job-Café|Billstedt** wird Dienstags und Freitags jeweils von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet sein.

Technische Ausstattung

Das **Job-Café|Billstedt** verfügt über eine technische Ausstattung mit Computerarbeitsplätzen, die untereinander durch Wireless Lan vernetzt werden. Den Nutzern steht eine Internetanbindung in DSL-Geschwindigkeit zur Verfügung sowie die Möglichkeit zum Ausdruck von Informationen und Unterlagen.

Förderer

Es werden für das **Job-Café|Billstedt** Förderer für folgende Materialien gesucht:

- Zeitgemäßes technisches Equipment
- Büromaterialien

Potentielle Spender können ihre Sach- und/oder Geldspenden unter www.spendenportal.de unter „Freiwilligenbörse auf Draht - eAktivoli Hamburg“ und unter www.eaktivoli.de unter „Job-Café Billstedt“ avisieren.

Partnerprojekte

Das **Job-Café|Billstedt** wird eng mit dem ebenfalls im Mehrgenerationenhaus Billstedt ansässigen Projekt „Frau + Arbeit“ zusammenarbeiten, da beide Projekte die gleiche Intention verfolgen und ein ähnliches Publikum ansprechen. Beide Projekte stehen nicht in Konkurrenz zueinander sondern wollen sich viel mehr ergänzen.

Als Kooperationspartner (im Sinne von Partnerprojekten, mit denen besonders eng zusammengearbeitet wird) für das **Job-Café|Billstedt** stehen bereits folgende Projekte fest:

- Projekt „Frau + Arbeit“ im Mehrgenerationenhaus Billstedt
Projektleiterin: Frau Ilse-Heidrun Hans
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
im Kirchenkreisverband Hamburg
E-mail: kda-hamburg@kda-nordelbien.de
- Projekt „Fachkraft im Gastgewerbe“
Projektleiterin: Frau Christiane Albers (Personalentwicklung)
E-mail: christiane.albers@bb-ev.de

- „Zetek Job Transfer“
Zentrum für technische Kooperation
Projektleiter: Achim Speier
E-mail: achim.speier@bb-ev.de
- Unternehmer ohne Grenzen
Ansprechpartner: Herr Kazim Abaci
E-mail: K.abaci@unternehmer-ohne-grenzen.de
- “Stadt-Service”
Dienstleistungen für Mensch, Stadt und Umwelt
Projektleiter: Herr Maik Schwartau
E-mail: maik.schwartau@bb-ev.de
- Team Arbeit für Deutschland
Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
Frau Christiane Albers (Personalentwicklung) Mitwirkende bei „Team Arbeit Deutschland“
E-mail: christiane.albers@bb-ev.de
- Jugendmigrationsdienst des AWO – Landesverbandes Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Ute Grütter
(Diplom-Sozialarbeiterin)
E-mail: jmd@awo-hamburg.de
- ATU – Arbeitsgemeinschaft türkischer Unternehmer und Existenzgründer e.V.
Vorsitzende: Aygül Özkan
E-mail: info@atu-ev.de
- Artis – Personalentwicklung für Ausbildungsbetriebe
Christiane Albers: Leiterin Bereich Ausbildung
E-Mail: christiane.albers@bb-ev.de

- „Vamos“
Projekt zur Förderung Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit
Projektleiterin: Petra Thiel
E-Mail: leitung@hdj-stgeorg.de
- Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg
Projektleiter: Herr Bernd P. Holst
www.eaktivoli.de
Tel.: 040/659090-28
E-Mail: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

Veranstaltungen

Das **Job-Café|Billstedt** bemüht sich den Betroffenen Veranstaltungen zu bieten, die den (Wieder) Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt erleichtern.

Das Mehrgenerationenhaus bietet allen Interessierten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, welches in diversen Bereichen auch die Ansprechpartner des **Job-Café|Billstedt** attraktiv sein wird, so wird beispielsweise in regelmäßigen Abständen ein „Anwaltstalk“ durchgeführt, der sich insbesondere auch mit dem Themenkreis Bewerbung und Arbeitsrecht beschäftigt.

Weiterhin werden durch das **Job-Café|Billstedt**

- Infoveranstaltungen
- Betriebsbesichtigungen und
- Kulturelle Veranstaltungen

organisiert und allen Interessierten angeboten.

Verantwortlich für das Veranstaltungsmanagement
Herr Henner Kühne
E-mail: henner.kuehne@arcor.de

Anlaufstellen

Agentur für Arbeit Bezirk Wandsbek	Berufsberatung / U25-Team Wandsbeker Chaussee 220, 22089 Hamburg Tel.: 202 02 - 220 , Fax: 20202 - 451
Agentur für Arbeit Bezirk Nord	Berufsberatung / U25-Team Langenhorner Chaussee 92 - 94, 22415 Hamburg Tel.: 532 07 - 222 , Fax: 53207 - 221
Agentur für Arbeit Bezirk Mitte	Berufsberatung / U25-Team Norderstr. 103, 20097 Hamburg Tel.: 2485 -2364 , Fax: 2485 - 4353
Agentur für Arbeit Bezirk Harburg	Berufsberatung / U25-Team Harburger Ring 35, 21073 Hamburg Tel.: 2485 - 2994 (Service-Center) ,
Agentur für Arbeit Bezirk Eimsbüttel	Berufsberatung / U25-Team Eppendorfer Weg 24, 20259 Hamburg Tel.: 431 99 - 230 , Fax: 43199 - 435
Agentur für Arbeit Bezirk Bergedorf	Berufsberatung / U25-Team Johann-Meyer-Str. 55, 21031 Hamburg Tel.: 2485-2994 (Service-Center) ,
Agentur für Arbeit Bezirk Altona	Berufsberatung / U25-Team Kieler Str. 39, 22769 Hamburg Tel.: 380 14 - 214 , Fax: 38014 - 200
Agentur für Arbeit Hamburg	Team Reha-Ersteingliederung Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg Tel.: 2485 - 2994 (Service-Center) ,
ARGE Hamburg Zentrale	Wiesendamm 26, 22305 Hamburg Tel. 60098-199 Fax: 60098-299 Hamburg-Arbeitsgemeinschaft-SGB2@arbeitsagentur.de
ARGE Mitte	Norderstr. 103, 20097 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 2485-3408 ARGE.Norderstrasse@arbeitsagentur.de
ARGE Billstedt	Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 63857-120 ARGE.Oejendorfer-Weg@arbeitsagentur.de
Personen o. festen Wohnsitz	Kaiser-Wilhelm-Str. 85, 20355 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42841-4008 ARGE.Kaiser-Wilhelm-Strasse@arbeitsagentur.de
ARGE St.Pauli	Simon-von-Utrecht-Str. 4, 20359 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 30084-299 ARGE.Simon-von-Utrecht-Strasse@arbeitsagentur.de

ARGE Eimsbüttel	Grindelberg 66, 20139 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42801-2919 (Grindelberg) oder 43199-436 (Eppend.-Weg) ARGE.Grindelberg@arbeitsagentur.de oder ARGE.Eppendorfer-Weg@arbeitsagentur.de
ARGE Eidelstedt	Ekenknick 4, 22523 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 52644-299 ARGE.Ekenknick@arbeitsagentur.de
ARGE Lokstedt	Hugh-Greene-Weg 2, 22529 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 32506-299 ARGE.Hugh-Greene-Weg@arbeitsagentur.de
ARGE Altona	Alte Königstr. 28-39, 22767 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 32506-299 ARGE.Alte-Königstrasse@arbeitsagentur.de
ARGE Osdorf	Rugenbarg 35, 22395 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 70384-120 ARGE.Rugenbarg@arbeitsagentur.de
ARGE Lurup	Eckhoffplatz12, 22457 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 85415-299 ARGE.Eckhoffplatz@arbeitsagentur.de
ARGE Nord	Kümmellstr. 5-7, 20249 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 46967-121 ARGE.Kuemellstrasse@arbeitsagentur.de
ARGE Fuhlsbüttel	Langenhorner Chaussee 92-94, 22415 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 53207-444 ARGE.Langenhorn@arbeitsagentur.de
ARGE Barmbek	Flachsland 23, 22305 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42804-5140 ARGE.Poppenhusenstrasse@arbeitsagentur.de
ARGE Rahlstedt	Rahlstedter-Str. 151-157, 22143 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42881-3848 ARGE.Rahlstedter-Strasse@arbeitsagentur.de

ARGE Wandsbek	Wandsbeker Chaussee 220, 22089 Hamburg oder Wandsbeker Allee 73, 22089 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 20202-444 (W-Chaussee) oder 42881-2471 (W-Allee) ARGE.Wandsbeker- Chaussee@arbeitsagentur.de
ARGE Bergedorf	Duwockskamp 1, 21029 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42891-3059 ARGE.Bergedorfer-Strasse@arbeitsagentur.de ARGE.Johann-Meyer-Strasse@arbeitsagentur.de
ARGE Harburg	Neue Str. 50 21037 Hamburg/ Harburger Ring 35 (76744-XXXX) Harburger Ring 33 21037 Hamburg (42871-XXXX) Tel. 2485-1999 Fax: 76744-199 ARGE.Harburger-Ring@arbeitsagentur.de
ARGE Süderelbe	Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg Neue Str. 50, 21073 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42891-3059 ARGE.Neugrabener-Markt@arbeitsagentur.de
ARGE Wilhelms- burg	Mengestr. 19, 21149 Hamburg Tel. 2485-1999 Fax: 42871-6422 ARGE.Mengestrasse@arbeitsagentur.de

Hier arbeiten wir

**Mehrgenerationenhaus
Merkenstraße 4
22117 Hamburg**

U-Bahn Merkenstrasse

Prozessbeschreibung

Perspektivischer Ablaufplan einer Beratung :

„Ein Ratsuchender kommt in das **Job-Café|Billstedt**“

"Ein Ratsuchender kommt in das Job-Café Billstedt"						
Nr.	Vorgang	Verantwortlich				erforderliche Dokumente
		GS	Ex	Ma	Rs	
1	Ratsuchende/r (Rs) betritt das Gelände der Kirchengemeinde				A	
2	Rs orientiert sich am Wegweiser				A	Wegweiser
3	Rs betritt die Räumlichkeiten des Job-Café Billstedt (JCB)				A	
4	Mitarbeiter (Ma) des JCB erfragt Anliegen des Rs			A	M	Identifikationspapiere
5a	Rs wird von Ma zum Zweck eigener Recherche an Pc-Arbeitsplatz eingewiesen.			A	A	Merkblatt
5b	Rs braucht Beratung	K		A	M	Lebenslauf des Rs
6a	Rs erhält eigenen Account „name@job-cafe-billstedt.de“				A	
6b	Rs hat keinen Lebenslauf erstellt				A	
5a/6a	Rs wird von Ma zum Zweck eigener Recherche an Pc-Arbeitsplatz eingewiesen und erhält eigenen Account			K/A	A	Bewerbungsunterlagen

evt. AAMBeratungs-protokoll8aRs kann bestehende Möglichkeit angeboten werden A 9aKontaktherstellung zwischen Rs und bestehender Möglichkeit AMKontaktprotokoll10aJCB löst ggfls. Vermittlungsgutschein der Agentur für Arbeit ein.A MVermittlungs-gutschein8bRs kann keine bestehende Möglichkeit angeboten werden A 9bFür Rs wird individuelle Lösung gesucht AA Entwicklungskonzept10bRs nimmt individuelle Lösung wahr MMAProtokoll/Vermittlungsgutschein
Abkürzungsverzeichnis: **A** = Ausführung, **evt.** = eventuell, **Ex** = externe Berater, **GS** = Geschäftsführer, **ggfls.** = gegebenenfalls, **JCB** = Job-Café Billstedt, **K** = Koordination, **M** = Mitwirkung, **Ma** = Mitarbeiter, **Rs** = Ratsuchende/Ratsuchender, 7
 Geschäftsführer (GS) koordiniert Ma entsprechend der spez. Bedürfnisse des RsK

Nr.	Kurzbeschreibung	Erläuterung
1	Rs betritt das Gelände der Kirchengemeinde	Das JC B wird dienstags und freitags von 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet sein.
2	Rs orientiert sich am Wegweiser	Ein Wegweiser klärt die Rs über das Angebot der Kirchengemeinde, des Mehrgenerationenhauses und des JC B auf und weist den Weg
3	Rs betritt die Räumlichkeiten des JC B	Während der Öffnungszeiten des JC B wird ein Ma die Rs im Vorraum in Empfang nehmen und ihnen Getränke anbieten, um „das Eis zu brechen“.
4	Ma des JC B erfragt Anliegen des Rs	Soweit der Rs den Ma nicht persönlich bekannt ist, weist er seine Identität nach.
5a	Rs wird von Ma zum Zweck eigener Recherche am PC-Arbeitsplatz eingewiesen	Hat der Rs kein anderes Anliegen, wird er von den Ma auf die Möglichkeiten der eigenen PC-Recherche hingewiesen und an einem PC-Arbeitsplatz eingewiesen. Dem Rs wird das Merkblatt zur Nutzung der PC-Arbeitsplätze im JC B vorgelegt und seine Kenntnisnahme notiert. Stellt sich heraus, dass der Rs über keine ausreichenden Kenntnisse für die eigene Suche verfügt, so kann sich der Rs in eine Liste eintragen. Bei Eintragung einer ausreichenden Teilnehmerzahl wird vom JC B ein Computereinführungslehrgang angeboten. Zu diesem Zweck werden dann die potentiellen Teilnehmer angeschrieben und eingeladen.

6a	Rs erhält eigenen Account	Dem Rs wird ein Account name@job-cafe-billstedt.de eingeräumt, welches er als Adresse und für die Onlinebewerbung nutzen kann. Der Rs wird darauf hingewiesen, dass der Missbrauch des Accounts zur sofortigen Löschung führt.
5b	Rs braucht Beratung	Entsprechend seiner Bedürfnisse wird der Rs entweder an anwesende Ma, externe Berater oder Kooperationspartner weitergeleitet. Im Idealfall kann eine Beratung sofort erfolgen. Andernfalls wird ein Termin abgesprochen.
6b	Rs hat keinen Lebenslauf erstellt	Dem Rs wird an einem der PC-Arbeitsplätze die Möglichkeit gegeben vor Ort einen Lebenslauf zu erstellen. Dabei stehen ihm die Ma beratend zur Seite.
7	Gs koordiniert Ma entsprechend der Bedürfnisse des Rs	Der GS, oder eine von ihm damit beauftragte Person, koordiniert während der Öffnungszeiten des JC B den Einsatz der Ma. Dieser Personaleinsatz sollte so flexibel wie möglich an den Bedürfnissen der Rs orientiert sein.
8a	Rs kann bestehende Möglichkeit angeboten werden	Unter Umständen ergibt sich bei Überprüfung der Fähigkeiten des Rs bereits, dass im JC B ein entsprechendes Angebot vorliegt. Die Möglichkeit kann ein Ausbildungsplatz, Arbeitsplatz, Aktivjob, Praktikum oder eine Weiterbildungs- bzw. Hilfemöglichkeit sein.

9a	Kontaktherstellung zwischen Rs und bestehender Möglichkeit	Die Ma des JC B stellen den Kontakt zu der Möglichkeit für den Rs her und begleiten ihn ggfls. zum Vorstellungsgespräch. Sie sind bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen behilflich und üben auf Wunsch das Vorstellungsgespräch.
10a	JC B löst Vermittlungsgutschein ein	Kommt die Vermittlung eines arbeitslosen Rs in den ersten Arbeitsmarkt zustande, so kann ein Vermittlungsgutschein bei der Agentur für Arbeit eingelöst werden.
8b	Rs kann keine bestehende Möglichkeit angeboten werden	Steht für den Rs keine optimale Lösung zu Verfügung, so bedarf es einer weitergehenden Beratung.
9b	Mit Rs wird individuelle Lösung erarbeitet	Im Rahmen der individuellen Beratung soll ein Profil des Rs erstellt werden. Aus dem Profil des Rs ergibt sich eine Entwicklung mit dem Ziel den Rs in den ersten Arbeitsmarkts zu führen.
10b	Rs nimmt individuelle Lösung wahr	Der Rs arbeitet den Entwicklungsplan ab und wird dabei vom JC B unterstützt und betreut. Der Plan ist jederzeit an sich ändernde Umstände anzupassen.

Aufgabenbeschreibung *Job-Café*|Billstedt

Koordination Teilprojekt *Job-Café*|Billstedt

Verantwortlich: Bernd P. Holst

Aufgaben:

- Zuständig für die Kontakte und Pflege der Kontakte zu den Firmen
- Neue Arbeitsstellen akquirieren
- Vertretung des *Job-Café*|Billstedt auf der politischen Ebene
- Akquise von Freiwilligen
 - Erstkontakt
 - Auswahl von geeigneten Freiwilligen
- Verantwortlich für die Bereitstellung von Freiwilligen für
 - Aufbau und Pflege der Vermittlungsdatenbank
 - Service für das Funktionieren der EDV im *Job-Café*|Billstedt
 - die Beratungstätigkeit im *Job-Café*|Billstedt während der Öffnungszeiten
- Koordination für die
 - Infoveranstaltungen
 - Betriebsbesichtigungen
 - Kulturellen Veranstaltungen
- Absprache mit dem Veranstaltungsmanagement
- Sponsoring für die Ausstattung des *Job-Café*|Billstedt
- Akquise von Finanzmitteln über die neugegründete Gesellschaftsform
- Controlling der gemeinsamen Absprachen (s. Aufgabenbeschreibung R. Picker)
- Menschen für die Durchführung der Aus- und Fortbildung engagieren

Leitung des Teilprojektes **Job-Café|Billstedt**

Verantwortlich: Rainer Picker

- Begleitung während der Öffnungszeiten im 1. halben Jahr nach Eröffnung des **Job-Café|Billstedt**
 - Erster Ansprechpartner für die Mitarbeiter vor Ort
 - Herausfinden was fehlt, was verbessert werden kann, bezogen z.B. auf die Mitarbeitenden, praktische Ausstattung, Atmosphäre etc.
- Teams coachen
- Teamsitzungen leiten, organisieren, Absprachen verfolgen, einberufen etc.
 - Für die Arbeitsteams
 - Für das Organisationsteam
 - Leitung der EDV-Kräfte
- Ansprechpartner für alle innergemeindlichen Belange des **Job-Café|Billstedt**
- Vermittler/Hersteller von Transparenz über die Art und Weise der Kooperation im **Job-Café|Billstedt** (Freiwilligenbörse und Kirchengemeinde) gegenüber der Kirchengemeinde, Region, Kirchenkreis, Stadtteileinrichtungen. Stichwort „Neutralisationsgebot der Kirchengemeinde“
- Zeitliche und Inhaltliche Einbindung des Projektes „Frau + Arbeit“
- Controlling der gemeinsamen Absprachen (s. Aufgabenbeschreibung B.P. Holst)
- Bedarf für Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter ermitteln und an B. P. Holst weitergeben.

Gesellschaftsvertrag

zwischen

der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herr Pastor Gerhard Bothe, geschäftsansässig Merkenstr. 4, 22117 Hamburg

- im folgenden „Kirchengemeinde“ genannt –

und

Herrn Bernd P. Holst, Leiter der Freiwilligenbörse Hamburg, Billstedter Hauptstr. 56, 22111 Hamburg

- im folgenden „Bernd P. Holst“ genannt -

Die Kirchengemeinde und Bernd P. Holst errichten hiermit eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts und schließen den folgenden Gesellschaftsvertrag:

§ 1 Gesellschaftszweck

- (1) Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und die Betreibung des **Job-Café|Billstedt im Mehrgenerationenhaus** der Kirchengemeinde in der Merkenstraße 4, 22117 Hamburg. Das **Job-Café|Billstedt im Mehrgenerationenhaus** will arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Billstedtern Möglichkeiten der (Wieder-) Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt bieten.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch kostenfreie Beratung und Unterstützung Arbeitssuchender und durch die Unterstützung zur Selbsthilfe. Die Chancen der Arbeitssuchenden am Arbeitsmarkt sollen durch unterstützende Maßnahmen wie Sprachkurse, Computerkurse etc. erhöht werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die gesellschaftsvertraglich vereinbarten Zwecke verwendet werden.

Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder auch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei Liquidierung der Gesellschaft fällt ein etwaiges Vermögen der Gesellschaft an die Kirchengemeinde zwecks Verwendung für die Förderung sozialer und kirchlicher Belange des Stadtteils Billstedt.

- (2) Die Kirchengemeinde stellt die Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus, Merkenstr. 4, 22117 Hamburg dem **Job-Café|Billstedt im Mehrgenerationenhaus** bis auf Weiteres kostenlos zur Verfügung. Die Nutzung der Räumlichkeiten unterliegt den Vorschriften des BGB. Das Hausrecht übt die Kirchengemeinde bzw. von ihr bevollmächtigte Personen aus. Die ordentliche Kündigung der Räumlichkeiten ist ausgeschlossen.

§ 2 Bezeichnung, Sitz

© **Freiwilligenbörse Hamburg**

Tel.: 040 – 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

- (1) Die Gesellschaft führt die Geschäftsbezeichnung „**Job-Café|Billstedt im Mehrgenerationenhaus**".
- (2) Der Sitz der Gesellschaft ist das Mehrgenerationenhaus, Merkenstrasse 4, 22117 Hamburg

§ 3 Gesellschafter, Einlagen

- (1) Gesellschafter der Gesellschaft sind:

a)

Die evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herr Pastor Gerhard Bothe , geschäftsansässig Merkenstr. 4, 22117 Hamburg

b)

Herr Bernd P. Holst, Leiter der Freiwilligenbörse, Billstedter Hauptstr. 56, 22111 Hamburg

c)

Weitere Gesellschafter dürfen der Gesellschaft nur beitreten, wenn alle ursprünglichen Gesellschafter dem Beitritt ausdrücklich zustimmen.

- (2) Kapitaleinlagen werden nicht erbracht.

§ 4 Geschäftsführung, Vertretung

- (1) Zur Führung der Geschäfte sind vorbehaltlich der Regelung in Abs. 2 die Gesellschafter nur gemeinsam befugt. Die Gesellschafter dürfen Dauerschuldverhältnisse und Rechtsgeschäfte, die einen Umfang von 2500 € übersteigen, nur gemeinsam vornehmen.

- (2) Die Geschäftsführungsbefugnis für folgende Maßnahmen und Geschäfte liegt bei einem Gesellschaftern allein:
- „Geschäftsbereich Kirchengemeinde“
 - a. Ausübung des Hausrechts im Mehrgenerationenhaus
 - b. Einteilung der Arbeitskräfte vor Ort
 - c. Teamcoaching
 - d. Einberufung und Leitung von Teamsitzungen
 - e. Klärung der innergemeindlichen Belange bei Betreibung des **Job-Café|Billstedt** im **Mehrgenerationenhaus**
 - „Geschäftsbereich „Bernd P. Holst“
 - f. Kontaktpflege zur Wirtschaft
 - g. Akquise der Arbeitsstellen, Praktikplätze, Ausbildungsplätze, Arbeitsgelegenheiten etc.
 - h. Akquise und Auswahl der ehrenamtlichen Helfer
 - i. Veranstaltungsmanagement
 - j. Fundraising
 - k. Aufbau und Pflege der Datenbanken
 - l. Einrichtung und Betreibung einer Hotline
 - Die Bereiche h. – l. und c. werden von den Gesellschaftern einvernehmlich an die Freiwilligenbörse Hamburg delegiert.
- (3) Die Vertretung der Gesellschaft obliegt den Gesellschaftern. Bei Geschäften nach Abs. 1 vertreten die Gesellschafter die Gesellschaft gemeinsam. Bei Geschäften nach Abs. 2 vertreten die Gesellschafter die Gesellschaft jeweils allein.
- (4) Eine Tätigkeitsvergütung für die Gesellschafter ist ausgeschlossen. Über deren weitere Tätigkeitsbedingungen (Urlaub, Krankheit, etc.) entscheidet die Gesellschafterversammlung durch Beschluss.

§ 5 Gesellschafterversammlung

- (1) Die ordentliche Gesellschafterversammlung ist mindestens einmal im Jahr, und zwar innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres durch den geschäftsführenden Gesellschafter einzuberufen.
- (2) Jeder Gesellschafter kann darüber hinaus Gesellschafterversammlungen am Sitz der Gesellschaft schriftlich und unter Beachtung einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen einberufen.

§ 6 Gesellschafterbeschlüsse

- (1) Die Beschlüsse der Gesellschafter werden in Gesellschafterversammlungen gefasst. Vertretung und Untervertretung sind zulässig und auf Verlangen nachzuweisen. Außerhalb von Versammlungen können Beschlüsse, soweit nicht zwingendes Recht eine andere Form vorschreibt, durch schriftliche oder fernschriftliche Abstimmung gefasst werden, wenn sich alle Gesellschafter an der Abstimmung beteiligen.
- (2) Gesellschafterbeschlüsse können nur einstimmig gefasst werden.

§ 7 Kontrollrecht

- (1) Die Gesellschafter erhalten Durchschriften aller von der Gesellschaft geschlossenen Verträge.
- (2) Die Gesellschafter haben jederzeit das Recht, die Unterlagen der Gesellschaft einzusehen.

§ 8 Jahresabschluss, Geschäftsjahr

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Gesellschafter haben innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres einen Jahresabschluss unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften zu erstellen.
- (3) Der Jahresabschluss bedarf der Zustimmung aller Gesellschafter. Falls diese nicht innerhalb von vier Wochen nach Vorlage des Jahresabschlusses diesem zustimmen oder sich mit den Gesellschaftern auf einen anderen Rechnungsabschluss einigen, wird der Rechnungsabschluss durch einen von der zuständigen Wirtschaftsprüferkammer zu bestimmenden Wirtschaftsprüfer als Schiedsgutachter mit verbindlicher Wirkung für die Gesellschafter festgesetzt. Die Kosten des Schiedsgutachters trägt die Gesellschaft.

§ 9 Gewinn- und Verlustverteilung, Entnahmen

- (1) Am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nehmen die Gesellschafter zu gleichen Teilen teil.
- (2) Vor Verteilung von Gewinn und Verlust sind Auslagen für die Gesellschafter zu verbuchen.
- (3) Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die auf seinen Gesellschaftsanteil entfallenden Steuern zu Lasten der Gesellschaft zu entnehmen, wobei pauschal für alle Gesellschafter hinsichtlich der auf den Gewinnanteil entfallenden Steuerlast vom höchsten Steuertarif dieser Einkunftsart auszugehen ist.

§ 10 Rechtsgeschäftliche Verfügungen über Gesellschaftsanteile

Rechtsgeschäftliche Verfügungen eines Gesellschafters über seinen Gesellschaftsanteil, gleich welcher Art, sind nur wirksam, wenn alle anderen Gesellschafter vorab zugestimmt haben.

§ 11 Ausschluss von Gesellschaftern

- (1) Ein Gesellschafter kann durch Gesellschafterbeschluss aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden, wenn
 - a) über sein Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist;
 - b) ein gerichtliches Vergleichsverfahren eröffnet worden ist oder der betreffende Gesellschafter seinen Gläubigern einen außergerichtlichen Vergleich vorschlägt;
 - c) in der Person des Gesellschafters ein wichtiger Grund im Sinne der §§ 140, 133 HGB vorliegt;
 - d) ein Gesellschafter seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag in grobem Maß verletzt.
- (2) Das Ausscheiden des Gesellschafters nach Abs. 1 erfolgt durch Ausschluss mittels eines Beschlusses der übrigen Gesellschafter. Der betroffene Gesellschafter ist in diesen Fällen nicht stimmberechtigt. Der Ausschluss wird mit Zugang des Ausschließungsbeschlusses an den betroffenen Gesellschafter wirksam.
- (3) In allen Fällen des Ausscheidens eines Gesellschafters wird die Gesellschaft unter den verbleibenden Gesellschaftern fortgesetzt. Der Gesellschaftsanteil des ausscheidenden Gesellschafters wird mangels anderer Vereinbarung unter den verbleibenden Gesellschaftern entsprechend deren Beteiligungsverhältnis aufgeteilt.

§ 12 Beginn und Dauer der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft beginnt am 01. Januar 2006
- (2) Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschafter sind bestrebt die Gesellschaft bürgerlichen Rechts in einen gemeinnützigen eingetragenen Verein umzuwandeln.

§ 13 Kündigung

- (1) Jeder Gesellschafter ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres zu kündigen, frühestens jedoch zum 31.12.2006.
- (2) Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist den Mitgesellschaftern gegenüber zu erklären.

- (3) Allen Gesellschaftern steht das Recht der Anschlusskündigung innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt der Kündigungserklärung zu. Im Falle der Anschlusskündigung der übrigen Gesellschafter erfolgt die Liquidation der Gesellschaft, an der auch der zuerst kündigende Gesellschafter teilnimmt.
- (4) Ein Gesellschafter, der das Gesellschaftsverhältnis gekündigt hat, hat kein Stimmrecht mehr.

§ 14 Liquidation

- (1) Die Liquidation der Gesellschaft erfolgt durch den/die geschäftsführenden Gesellschafter und ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 729 ff. BGB durchzuführen.
- (2) Der Liquidationserlös fällt an die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf zwecks der Verwendung für die Förderung sozialer und kirchlicher belange des Stadtteils Billstedt.

§ 15 Schlussbestimmungen und salvatorische Klausel

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nichtig oder unwirksam sein oder werden bzw. Formfehler oder Lücken enthalten, so wird die Gültigkeit des Vertrages im übrigen hiervon nicht berührt. Die Gesellschafter verpflichten sich vielmehr, etwaige nichtige oder undurchführbare Vertragsbestimmungen oder vorhandene Lücken durch Bestimmungen zu ersetzen oder zu ergänzen, die dem wirtschaftlichen Wollen der Beteiligten am nächsten kommen.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Veränderung des Schriftformerfordernisses.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für den Sitz der Gesellschaft zuständige Gericht.

Hamburg,

Pastor Gerhard Bothe für die evangelisch - lutherische Kirchengemeinde
in Schiffbek und Öjendorf,

Hamburg,

Bernd P. Holst
Ehrenamtmanagement

Unterschrieben am 21.November 2005

	Stadtteil	Bezirk Hamburg-Mitte	Hamburg
Bevölkerung (2003)			
Bevölkerung	68 512	228 117	1 714 923
Unter 18-Jährige	13 768	35 525	274 376
in % der Bevölkerung	20,1	15,6	16
65-Jährige und Ältere	10 960	35 138	305 397
in % der Bevölkerung	16	15,4	17,8
Deutsche	53 078	170 443	1 452 391
Ausländerinnen und Ausländer	15 434	57 674	262 532
in % der Bevölkerung	22,5	25,3	15,3
Fläche in km²	16,8	107,1	755,3
Einwohnerinnen und Einwohner je km²	4 068	2 130	2 271
Sozialstruktur			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (2003)	20 654	73 468	558 800
in % der 15- bis unter 65- Jährigen	44,5	44,9	47,3
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen	9 405	33 265	268 522
in % der 15- bis unter 65- jährigen Frauen	41	44	45,6
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer	11 249	40 203	290 278
in % der 15- bis unter 65- jährigen Männer	47,9	45,7	49
Arbeitslose (März 2004)	4 488	15 184	86 397
in % der 15- bis unter 65- Jährigen	9,7	9,3	7,3
Jüngere Arbeitslose	418	1 349	7 700
in % der 15- bis unter 25- Jährigen	4,7	4,7	4,1
Ältere Arbeitslose	565	1 751	10 167
in % der 55- bis unter 65- Jährigen	6,6	6,8	4,7
Sozialhilfeempfängerinnen/- empfänger (2003)	9 722	24 198	119 239
in % der Bevölkerung	14,2	10,6	7

DER HAMBURGER SOZIAL-ATLAS

Die Grafik zeigt, wie viele erwerbsfähige Menschen im Alter von 15 bis 65 Jahren in den verschiedenen Stadtteilen leben, wie viele von ihnen erwerbslos sind und wie hoch ihr prozentualer Anteil ist (Stand: Dezember 2005). Erfasst sind sowohl Arbeitslose als auch sogenannte Leistungsempfänger nach SGB II, auch Hartz IV genannt. Im Gegensatz zu den bekannten Statistiken der Agentur für Arbeit ist nicht die Arbeitslosenquote angegeben (Zahl der Arbeitslosen

bezogen auf die Zahl der Erwerbspersonen), sondern die Arbeitslosenrate, die niedriger ist. Darunter versteht man die Zahl der Arbeitslosen bezogen auf die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65. Am niedrigsten ist diese Quote in den blau markierten Stadtteilen wie Kirchwerder und Duvenstedt (weniger als 1,9 Prozent), am höchsten ist sie in den dunkelroten Stadtteilen wie Billstedt und Hausbruch (mehr als 14 Prozent).



Stadtteil	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Arbeitslose inkl. SGB II Empf.	in %
Tonnendorf	8 767	743	8,5
Farmsen-Berne	21 900	1 815	8,3
Bramfeld	33 042	2 883	8,7
Stellschop	13 107	1 596	12,2
Wellingsbüttel	5 850	171	2,9
Sasselt	13 924	362	2,6
Poppenbüttel	12 867	421	3,3
Hummelsbüttel	11 178	725	6,5
Lemsahl-Mellingst.	4 751	144	3,0
Duvenstedt	3 668	91	2,5
Wohldorf-Ohlstedt	2 719	67	2,5
Bergstedt	5 758	192	3,3
Volksdorf	11 889	421	3,5
Rahlstedt	54 481	4 066	7,5
Bezirk Wandsbek	264 150	19 326	7,3
Lohbrügge	23 802	2 162	9,1
Bergedorf	27 986	2 590	9,3
Curslack	2 703	97	3,6
Altenhamme	1 436	38	2,6
Neuengamme	2 245	77	3,4
Kirchwerder	5 839	201	3,4
Ochsenwerder	1 442	48	3,3
Reitbrook	319	5	1,6
Allermöhe	10 502	1 010	9,6
Billwerder	875	44	5,0
Moorfleet	773	42	5,4
Tatenberg	346	9	2,6
Spadenland	299	10	3,3
Bezirk Bergedorf	78 567	6 333	8,1
Harburg	15 369	1 698	11,0
Neuland/Gut Moor	950	48	5,1
Wiltsdorf	10 263	912	8,9
Rönneburg	1 955	106	5,4
Langenbek	2 726	172	6,3
Sinstorf	1 980	97	4,9
Marmstorf	5 076	253	5,0
Eißendorf	14 778	1 169	7,9
Heimfeld	13 331	1 261	9,5
Wilhelmsburg	32 809	4 378	13,3
Altenwerder/Moorburg	562	47	8,4
Hausbruch	11 003	1 403	12,8
Neugraben-Fischbek	17 445	1 940	11,1
Francop	454	16	3,5
Neuenfelde	3 088	220	7,1
Cranz	537	37	6,9
Bezirk Harburg	132 326	13 757	10,4

Stadtteil	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Arbeitslose inkl. SGB II Empf.	in %
Hamburg-Alstertal	1 461	127	8,7
Neustadt	9 271	835	9,0
St. Pauli	21 792	2 645	12,1
St. Georg	8 299	695	8,4
Klosterort/Hammerbr.	1 405	235	16,7
Borgfelde	5 021	398	7,9
Hamm-Nord	15 335	1 167	7,6
Hamm-Mitte	7 691	829	10,8
Hamm-Süd	2 662	338	12,7
Horn	24 947	3 162	12,7
Billstedt	45 564	5 787	12,7
Billbrook	1 071	179	16,7
Rothenburgsort	5 637	720	12,8
Veddel	3 545	458	12,9
Kl. Grasbrook/Steinw.	1 965	171	16,1
Waltershof/Finkenw.	7 496	516	6,9
Bez. Hamburg Mitte	166 176	18 262	11,0
Altona Altstadt	20 599	2 547	12,4
Altona-Nord	16 359	1 839	11,2
Ottensen	24 356	1 941	8,0
Bahrenfeld	19 082	1 701	8,9
Groß Flottbek	7 194	179	2,5
Othmarschen	7 461	171	2,3
Lurup	21 429	2 048	9,6
Osborn	15 697	1 340	8,5
Nienstedten	4 091	76	1,9
Blankenese	8 192	211	2,6
Isenbrook	6 368	364	5,7
Sülldorf	5 597	329	5,9
Rissen	8 473	322	3,8
Bezirk Altona	164 898	13 068	7,9
Eimsbüttel	42 515	2 909	6,8
Rotherbaum	12 926	565	4,4
Harvestehude	12 081	574	4,8
Hoheluft-West	9 727	527	5,4
Lokstedt	16 543	1 101	6,7
Nienstedt	25 285	1 404	5,6
Schnelsen	18 149	1 170	6,4
Eidelstedt	19 216	1 686	8,8
Stellingen	15 220	1 269	8,3
Bezirk Eimsbüttel	171 662	11 205	6,5
Hoheluft-Ost	7 013	398	5,7
Eppendorf	16 890	779	4,6
Groß Borstel	5 309	422	7,9
Alsterdorf	8 772	503	5,7
Winterhude	36 977	2 107	5,7
Uhlenhorst	11 029	523	4,7
Hohenfelde	6 644	457	6,9
Barmbek-Süd	22 586	1 834	8,1
Dulsberg	12 920	1 688	13,1
Barmbek-Nord	28 015	2 614	9,3
Ohlsdorf	9 808	704	7,2
Fuhlsbüttel	7 938	539	6,8
Langenhorn	25 884	2 072	8,0
Bez. Hamburg-Nord	199 785	14 640	7,3
Hamburg	1 177 564	97 844	8,3

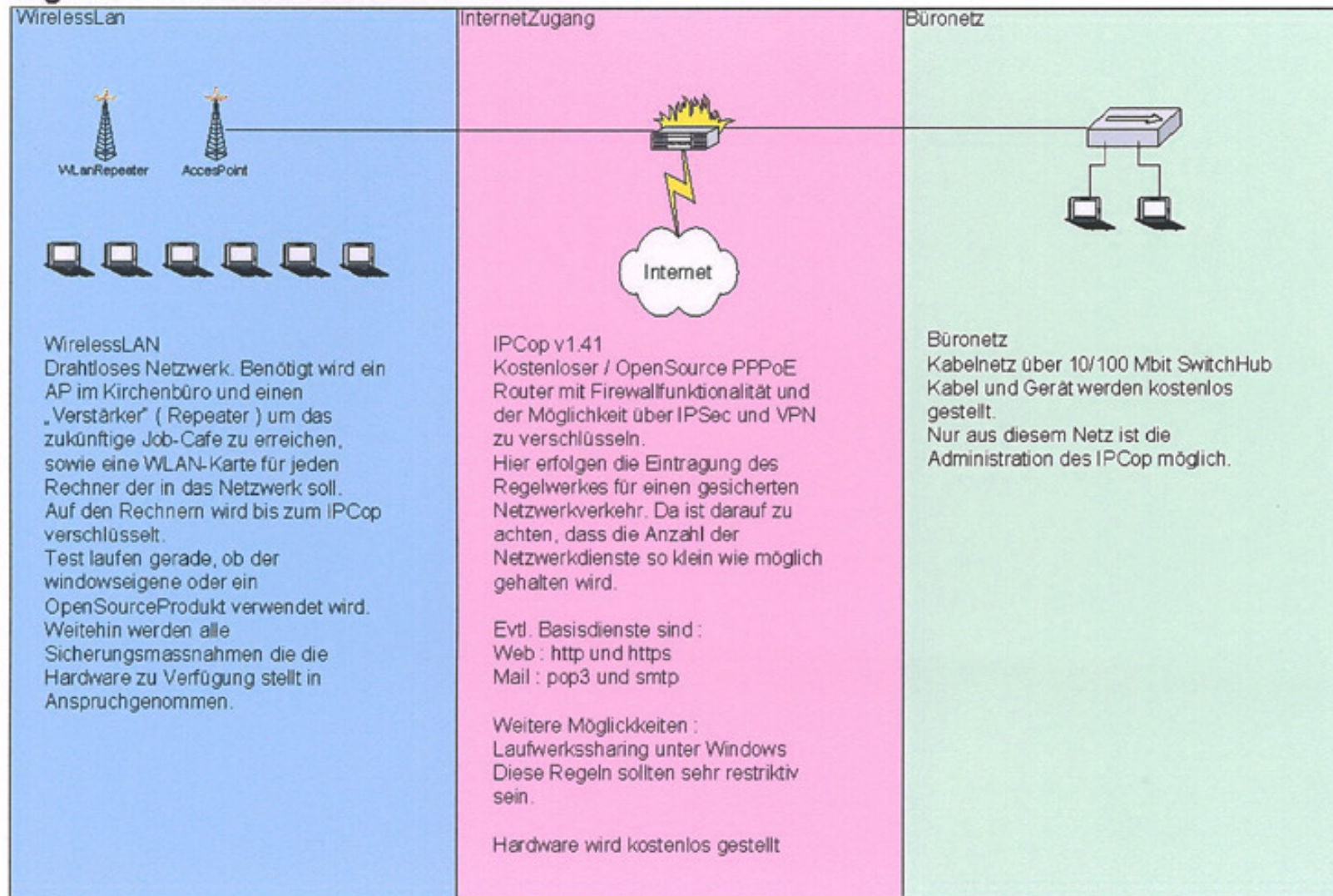
Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Melderegister, Berechnung des Statistikamtes Nord, Stand: 12/05

Hamburger Abendblatt
abendblatt.de

© Freiwilligenbörse Hamburg

Tel.: 040 – 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

Logischer Netzerkaufbau MGH



Das **Job-Café|Billstedt** verfügt bereits über eine angemessene technische Ausstattung- weiterhin gesucht werden Sponsoren für nachfolgend gelistete technische Ausstattung.

Kostenvoranschlag der Hardware Firma: ATELCO

Rechner

ATELCO 4home! AMD Sempron 2500 256MB, 80 GB HDD, 128 MB VGA



Gehäuse	Midi Tower ATX (350 Watt)
Mainboard	MSI KT400A, Socket A
Prozessor	AMD Sempron 2500 (1,75 GHz)
LAN	10/100 MBit/s
HDD	ExelStor ESJ880C, 80GB, 7200
Grafik	MSI FX5200LE-TD128, 128MB NVIDIA GeForce FX 5200, TV-OUT
Hauptspeicher	256MB DDR DIMM PC2700/333 MHz
Opt. Laufwerke	Samsung TS-H492A "COMBO"
Preis	7 * 379€ = 2653€

Bildschirme

Samsung Samtron 78E, 17" TCO03, 70KHz



Bezeichnung	Samsung Samtron 78E
Größe	17" TCO03
H-Frequenz	30 - 70 kHz
V-Frequenz	50 - 160 Hz
Maße B/H/T / Gewicht	42 x 42,1 x 42,5cm 15 Kg
Maske	0,24 mm (horizontal)
Kontrolle	Digital / OSD
Fläche	40,0 cm sichtbar
V-Bandbreite	110 MHz
Preis	7 * 99,00€ = 693€

Drucker

Brother HL-2030



Wirtschaftlich

Der Brother HL-2030 ist mit einer getrennten Toner- und Trommeleinheit ausgestattet und daher in den Verbrauchskosten besonders günstig. Der Einsatz von original Brother Verbrauchsmaterial garantiert maximale Qualität.

Kompaktes Design

Hohes Drucktempo und flexible Funktionsfähigkeit machen ihn ideal für das Home-Office.

Netzwerk Wireless (Kabellos)

Netgear WG302 108Mbit Wireless Access Point

NETGEAR's ProSafe 802.11g Wireless Access Point setzt den Standard für hochleistungsfähige, sichere, managebare und zuverlässige Wireless Local Area Netwerke (WLANs). Mit diesem leistungsstarken Gerät ist es Ihnen möglich, mit alle Wireless-Geräte, die den Industrie-Standard 802.11g unterstützen, eine Datentransferrate bis zu 54 MBit/s zu erreichen. Zusätzlich kann der WG302 bis zu 108 MBit/s Daten übertragen, in Verbindung mit dem NETGEAR WG311T, WG511T, WAG511 und WAG311. Damit können Sie bis zu 10 mal schneller auf Ressourcen des Firmen-Netzwerks wie E-mail, Internet und Server zugreifen als mit 802.11b Geräten. Natürlich ist er auch rückwärts kompatibel, um bereits in 802.11b getätigte Investitionen zu schützen und ermöglicht damit einen vernünftigen Migrationspfad zu leistungsfähigeren, schnelleren Netzwerken. Wireless Distribution System (WDS) erlaubt Wireless Point-to-Point Bridging, Point-to-Multipoint Bridging und Repeater Funktionalität für den Einsatz über weite Strecken und größere Firmengelände. Die erweiterten Sicherheitsfunktionen beinhalten eine bis zu 152-Bit Wireless Encryption Protocol (WEP) Data Encryption, Wi-Fi Protected Access (WPA - mit zukünftigem Firmware Upgrade), 802.1x und Virtual Private Network (VPN) Pass-through Support, sowie auch Medium Access Control (MAC) Address Filtering. NETGEAR ProSafe.



Physikalische Schnittstellen:

- Ein 10/100BASE-T Ethernet (RJ-45) Port mit Auto Uplink™, IEEE 802.3af Power over Ethernet (PoE) Support
- Fünf LEDs: Power, Test, 100 MBit/s, Link/ACT und WLAN 802.11g
- Ein Konsolen Port mit Standard RS-232C Interface mit DB-9 (male Connector)
- Zwei reverse SMA Antennen-Anschlüsse

Sicherheit:

- 40/64-, 128-, und 152-Bit WEP Encryption
- Block SSID Broadcast
- VPN Pass-through Support
- MAC Address Filtering mit Access Control Lists - bis zu 256 User
- 802.1x RADIUS Support mit EAP TLS, TTLS, PEAP
- Wi-Fi Protected Access (WPA) - zukünftiges Firmware Upgrade
- Secure SSH Telnet
- Secure Socket Layer (SSL) Remote Management Login - zukünftiges Firmware Upgrade
- Wireless Isolation erlaubt Peer-to-Peer Blocking, um Benutzern den Zugriff auf andere PC's zu verweigern

3 * 197,93€ = 593,79€

Netgear * * * * * Wireless-G PCI Adapter



7 * 99,00€ = 693 €

Gesamtsumme = 4869,57€

[STARTSEITE](#) | [ENGAGEMENT SUCHEN](#) | [ORGANISATION REGISTRIEREN](#) | [HILFE](#) | [ÜBER UNS](#) | [KONTAKT](#)


eAKTIVOLI
Freiwilligenbörse auf Draht
 **(040) 65 90 90 900**
mo.-fr. 9.00-19.30 Uhr

Herzlich Willkommen bei eAKTIVOLI, der Hamburger Freiwilligenbörse im Internet.

Hier finden engagierte Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von freiwilligen und ehrenamtlichen Betätigungsmöglichkeiten.

Organisationen können hier Ihre Angebote für eine Engagementmöglichkeit ins Netz stellen.


eAKTIVOLI unterstützt die Initiative "Ein Lächeln für Hamburg"

Engagement

Sie möchten sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, Geld spenden oder Sachspenden abgeben? Wählen Sie hier einen Bereich aus.

Alle

Ich möchte...

- ☒ mich persönlich engagieren
- ☐ Geld spenden
- ☐ eine Sachspende abgeben:

Bitte beachten Sie, dass die Bereiche Geld- und Sachspenden neu eingeführt wurden und Sie deshalb eventuell nur wenige oder keine Ergebnisse erhalten können.

Mehr Auswahlmöglichkeiten bietet die [Detail-Suche](#).

Benötigen Sie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Engagement, finden Sie Unterstützung auf unserer [Hilfeseite](#).

Organisationen

Melden Sie sich hier für Ihre Organisation an, um Ihr Projektprofil zu bearbeiten.

Benutzer:

Passwort:

[Kennwort vergessen?](#)

[Wenn Sie Ihre Organisation noch nicht registriert haben, klicken Sie bitte hier.](#)

Weitere Unterstützung finden Sie auf [unseren Hilfeseiten](#).

Impressum | Nutzungsbedingungen | Datenschutz | © 2003-2004 Patriotische Gesellschaft von 1785. Alle Rechte vorbehalten.
Die Fotografien auf dieser Seite wurden freundlicherweise von der Stiftung Bürger für Bürger zur Verfügung gestellt.



Job-Café -Billstedt

Job Café

Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen. Es sollten den Betroffenen Möglichkeiten geboten werden, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien und Lösungen erarbeitet werden und Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Arbeit gegeben werden. Heute ist das Job café integriert in die Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf. Zusätzlich ist das Job Café integriert in den Stadtteil Billstedt.

Engagieren Sie sich mit uns

Job Café

Die Idee zum Job-Café bestand darin Menschen mit wenig Perspektiven zu helfen, aus der Isolation wieder Herauszu kommen. Dafür ist es wichtig Neue Bezüge zu schaffen, einhergehend mit Individuellen Qualifikationen die man einbezieht und weiterentwickelt. Damit werden

Synergieeffekte ausgenutzt. Für unser Job-Café brauchen wir Sie als ehrenamtlichen Mitarbeiter der uns unterstützt bei folgenden Aufgaben: die Hilfe zur Selbsthilfe, Individuelle Beratung des Suchenden, Vermittlung von Know-How, Bewerbertraining, Hilfe bei der Erstellung und der Zusammenstellung von Bewerbungsunterlagen. Das halten von Vorträgen von Personalentscheidern lokaler Firmen, Arbeitsamtsberater, Zeitarbeitsfirmen, Stellenvermittlungen. Vermittlung von Lehrinhalten der EDV und Kommunikation. Wenn Sie es sich vorstellen können sich hier ganz einzubringen, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Häufigkeit: sporadisch, unregelmäßig

Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 60 Jahre und älter

Job Café

Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen. Es soll den Betroffenen Möglichkeiten geboten werden, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien und Lösungen erarbeitet werden und Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Arbeit gegeben werden. Heute ist das Job-Café integriert in die Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf. Zusätzlich ist das Job-Café integriert in den Stadtteil Billstedt.

Für dieses Projekt benötigen wir Sachspenden.

Computer: PC, Drucker, Maus, Tastatur, Monitor, Bildschirm

Engagieren Sie sich mit uns

- **Hilfe zur Selbsthilfe**

Ltd. Angestellte sorgen mit ihrer Erfahrung dafür das Menschen wieder einen Sinn in Ihrem Leben erkennen. Wir suchen ehemalige ltd. Angestellte die mit helfen unsere Klienten zu Vorstellungsgesprächen auf kurzen Wegen die Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Häufigkeit: sporadisch, unregelmäßig

- Freundliches Team
- Fachwissen nicht notwendig

Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 59 Jahre, 60 Jahre und älter

Job Café

Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen. Es soll den Betroffenen Möglichkeiten geboten werden, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien und Lösungen erarbeitet werden und Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Arbeit gegeben werden. Heute ist das Job-Café integriert in die Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf. Zusätzlich ist das Job-Café integriert in den Stadtteil Billstedt.

Für dieses Projekt benötigen wir Sachspenden.

Computer: PC, Drucker, Maus, Tastatur, Monitor, Bildschirm

Engagieren Sie sich mit uns

- **Sprachförderung bei MigrantInnen**

Wir suchen Lehrer und Sozialpädagogen, die es sich zutrauen, Menschen mit einem Migrationshintergrund die deutsche Sprache zu lehren. Hauptzielgruppe sind Jugendliche.

Häufigkeit: sporadisch, unregelmäßig

- Freundliches Team
- Fachwissen nicht notwendig

Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 59 Jahre, 60 Jahre und älter

Job Café

Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen. Es soll den Betroffenen Möglichkeiten geboten werden, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien und Lösungen erarbeitet werden und Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Arbeit gegeben werden. Heute ist das Job-Café integriert in die Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf. Zusätzlich ist das Job-Café integriert in den Stadtteil Billstedt.

Für dieses Projekt benötigen wir Sachspenden.

Computer: PC, Drucker, Maus, Tastatur, Monitor, Bildschirm

Engagieren Sie sich mit uns

- **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (Studenten)**

Wir suchen zur Betreuung unserer Klienten engagierte Studenten, die ein Sozialpädagogik Studium ableisten und ihr Wissen unter lebenswirklichen Bedingungen testen wollen.

Häufigkeit: sporadisch, unregelmäßig

- Freundliches Team
- Fachwissen nicht notwendig

Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 59 Jahre, 60 Jahre und älter

Engagieren Sie sich mit uns

Sportinteressierte gesucht...

Job Café

Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen. Es soll den Betroffenen Möglichkeiten geboten werden, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien und Lösungen erarbeitet werden und Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema Arbeit gegeben werden. Heute ist das Job-Café integriert in die Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf. Zusätzlich ist das Job-Café integriert in den Stadtteil Billstedt.

Für dieses Projekt benötigen wir Sachspenden.

Computer: PC, Drucker, Maus, Tastatur, Monitor, Bildschirm

Engagieren Sie sich mit uns

- **Coaching als IT Systemkaufmann**

Für unser Job-Café benötigen wir dringend IT Systemkaufleute die Klienten von uns einführen in die Grundkenntnisse üblicher Arbeitsweisen eines IT Systemkaufmanns.

Häufigkeit: sporadisch, unregelmäßig

- Freundliches Team
- Fachwissen nicht notwendig

Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 59 Jahre, 60 Jahre und älter

Herr Rainer Picker
Telefon: 040 / 428547440
Telefax: 040 / 41002053
eMail: picker@soundhouse-billstedt.de

Anschrift
Mehrgenerationenhaus
Merkenstr.4
22117 Hamburg



Ev.-Luth. Kirchengemeinde in
Schiffbek
und Öjendorf
Merkenstraße 4
22117 Hamburg



© **Freiwilligenbörse Hamburg**

Tel.: 040 – 411 886 900 | **Fax:** 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | **Email:** freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

TeamArbeit für Deutschland
Eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Politik, Kirchen, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft.

INITIATIVE PROFI-TEAM AKTION MAGAZIN PROJEKTE SERVICE PRESSE

Home / Profi-Team / Holst, Bernd P.

TeamArbeiter Bernd P. Holst


Zweiter Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger (AGS), Hamburg

Bernd P. Holst setzt sich für diejenigen ein, die den Arbeitsmarkt aktiv mitgestalten wollen. Mit der Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger (AGS) sorgt er dafür, dass die Wünsche, Sorgen und Anregungen Selbstständiger in Politik und Wirtschaft berücksichtigt werden. Zudem ist er als Projektleiter und -entwickler im Freiwilligenmanagement aktiv.

Der Beitrag

Anfangs nahm sich die AGS im Herbst 2003 zum Ziel, den Selbstständigen in der Hamburger SPD die gebührende Sichtbarkeit zu verschaffen. Doch inzwischen legen sich Bernd P. Holst und seine AGS-Kollegen weit über die Parteigrenzen hinaus ins Zeug: Sie engagieren sich in der Bürgerschaft, den Bezirksversammlungen und der regionalen Wirtschaft.

Dort werden ebenso Hintergrundgespräche geführt wie öffentliche Veranstaltungen organisiert, die Selbstständige mit Wirtschaftspolitikern ins Gespräch bringen. Die Themen reichen von neuen Ausbildungsplätzen über Bürokratieabbau bis hin zur Bürgerversicherung.

In der Freiwilligenarbeit setzt sich Bernd P. Holst in mehreren Projekten ein, so z. B. bei der Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg, einem Netzwerk, das Arbeit und Menschen zusammen bringt. Neben vielfältigem bürgerschaftlichem Engagement entstehen dabei auch neue Jobs. So konnten zwei ABM-Stellen bei der Internetbörse des Netzwerkes geschaffen werden.

Der Hintergrund

Bernd P. Holst ist sowohl Mitglied des Kreisvorstandes der SPD-Hamburg Mitte als auch Mitglied im Haushalts- und Wirtschafts-Ausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte.

Weiterführende Informationen

b.holst@hamburg.de

Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger Hamburg-Mitte

Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

- Region: **Schleswig-Holstein und Hamburg**
- Zielgruppen: **Arbeitsuchende, Existenzgründer, Unternehmen/Organisationen**
- Engagement: **Anderes**

Warum mitmachen? >

Wie werde ich Profi? >

Einsteigen >

Profi-Geschichten >

Netzwerktreffen >

Profi - Geschichten
Lesen Sie mehr ...

TeamArbeit Profis
REGIONAL FORUM
powered by DISCO

Forum >

Glossar >

Joblinks >

Sitemap >

Kontakt >

Impressum >

Suchbegriff Suchen

ProFinder
Suchbegriff Suchen

Haben Sie noch Fragen?

Nutzen Sie unser InfoTelefon:
01805 / 615005
(0,12 €/Min.)

TeamArbeit für Deutschland

Eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Politik, Kirchen, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft.

INITIATIVE PROFI-TEAM AKTION PROJEKTE SERVICE NEWS PRESSE

Home / Profi-Team / Albers, Christiane

TeamArbeiterin Christiane Albers



Personalentwicklerin des Bereichs Ausbildung bei Beschäftigung und Bildung B+B e. V., Hamburg

Christiane Albers (Bild links) und ihr Team haben ein Dienstleistungsangebot entwickelt, das benachteiligte Jugendliche in betriebliche Ausbildung bringt.

Der Beitrag

Der Verein Beschäftigung und Bildung B+B ist eine Non-Profit-Organisation, die in der Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung tätig ist. Die Projekte "Fachkraft im Gastgewerbe I+II" konnten im Jahr 2004 36 junge Menschen in Hamburger Gastronomieunternehmen vermitteln. Zum Ausbildungsbeginn im Frühjahr 2005 befindet sich ein drittes Projekt mit 16 Plätzen in der Akquisitions- und Vermittlungsphase.

Von der Erstberatung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss und Berufseinstieg bietet B+B verschiedene Dienstleistungen für Unternehmen, Bewerber und Auszubildende an. Zum Angebot gehören zum Beispiel die Vermittlung passender Bewerber, ein ausbildungsbegleitendes Coaching und die Entwicklung von Perspektiven nach der Ausbildung.

Der Hintergrund

Die Arbeit von B+B wird von der Freien Hansestadt Hamburg und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Kooperationspartner sind Hamburger Unternehmen, die Handels- und Handwerkskammer Hamburg, Gewerbeschulen, Träger der Berufsvorbereitung, das Grone Bildungszentrum für Gastronomie und Ernährung sowie die Sprachschule Independencia.

Weiterführende Informationen

info@bb-ev.de

- Region: **Schleswig-Holstein und Hamburg**
- Zielgruppen: **Migranten, Berufsanfänger, Ausbildungsplatzsuchende**
- Engagements: **Weiterbildung/Qualifizierung, Bewerbungshilfe, Berufsorientierung, Beratung/Coaching**

http://www.teamarbeit.de/servlet/PB/menu/1001888_pprofiDetail/index.html?profi=2985

Forum

Glossar

Joblinks

Sitemap

Kontakt

Impressum

Suchbegriff

ProFinder

Suchbegriff

Haben Sie noch Fragen?



Nutzen Sie unser InfoTelefon:

01805 / 615005
(0,12 €/Min.)

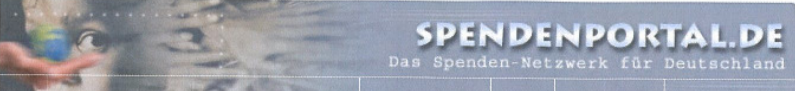
Profi-Geschichten

Lesen Sie mehr...

TeamArbeit Profis

REGIONAL FORUM

powered by DISCO



Das Spenden-Netzwerk für Deutschland

Home Suche Geldspenden Spendenbörse Infothek für Organisationen Konzept Presse Kontakt Impressum

Freiwilligenbörse auf Draht-eaktivoli Hamburg

Adresse: Besenbinderhof 37
20097 Hamburg

Telefon: +49 40 65 90 90 900

Fax: +49 40 65 90 90 21

E-Mail: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

Web Adresse: <http://www.eaktivoli.de>

Wir suchen Spenden für: freiwillige-ehrenamtliche engagierte Zeitspender

Über uns: Freiwilligenbörse auf Draht: Wir helfen Organisationen ehrenamtlich-freiwillig Tätige engagierte Bürger für ihre dem Gemein- wohl dienenden Aufgaben zu finden. Wir begleiten engagierte Bürgerinnen und Bürger als Zeitspender. Als Freiwilligenbörse sind wir ein aktiver Partner im Aktivoli-Netzwerk in Hamburg.

Unser Projekt: Wir suchen freiwillige Zeitspender : - Pensionierte Unternehmer oder leitende Angestellte - die ihre Verbindungen und Know-How für Existenzgründer oder für die Beratung Auszubildender zu Verfügung stellen. - Lehrer, Sozialpädagogen und Bürger - die sich im Bereich Sprachförderung von jugendlichen und Migranten engagieren möchten. - Sportinteressierte - die als Übungsleiter/Trainer bei verschiedenen Vereinen freiwillig und ehrenamtlich mitarbeiten möchten. - Frauen und Männer - die sich um die Betreuung von Senioren kümmern wollen. - Frauen und Männer mit kaufmännischen Kenntnissen - die stundenweise kleinen Vereinen zu Hand gehen möchten. - Freiwillige und Ehrenamtliche - die sich im Bereich von Sanitäts- und Rettungsdienst, Technischem Hilfswerk und Feuerwehr engagieren möchten. - Schüler und/oder Studenten - die stundenweise Patenschaft für Senioren übernehmen möchten.

Wir sind interessiert an:

Sachspenden
Printboxen Software Monitore Drucker Tastaturen Netzwerkkarten Scanner Router
Rechner als Server Rechner >> spenden <<

Zeitspenden
Migranten Lehrer ehemalige Unternehmer Studenten Pensionäre Schüler
Spätaussiedler >> spenden <<

Unsere Sponsoren:



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales und Familie



Patriotic Society
von 1765

Viele Menschen wollen sich für andere einsetzen, wissen aber nicht, wo sie das geeignete Engagement finden. Mit dem Spendenportal wird es einfacher, sich durch Spenden oder freiwillige Arbeit zu engagieren.



Michael Bürsch
Schirmherr des Spendenportals, MdB, Leiter der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“

Login
Hier können gemeinnützige Initiativen ihre Infoseite aktualisieren und Neuigkeiten veröffentlichen
Eingang für angemeldete Organisationen ->

Social Times
Nachrichten, Tipps und Meinungen rund um bürgerschaftliches Engagement ... ->

BBE-Aktionswoche
ENGAGEMENT MACHT STARK!

Hinweise für Spender
Hier finden Sie Tipps und Informationen zum Spenden über spendenportal.de ... ->

Tipps für Organisationen
Hier erhalten gemeinnützige Initiativen und Vereine viele praktische Hinweise für ihre Tätigkeit ... ->

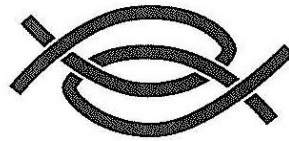
Das Spendenportal-Logo!
Unterstützen Sie eine gute Idee – mit dem Logo des Spendenportals auf Ihrer Internetseite. ->

Der Spendenbutton
Der kürzeste Weg zur Spende: So können die Besucher auch Ihrer Homepage mit wenigen Mausklicks Spenden auf den Weg bringen. ->

Partner

info **Lernen Sie den zuverlässigen Organizer der Telekom kennen! Ihre Mitglieder können Termine abrufen, Sie sich an Termine erinnern lassen, Gäste einladen und vieles mehr!**

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK
UND ÖJENDORF



Gemeindebrief März - Mai 2006

Endlich ist es soweit! Eröffnung des Jobcafés am 21. März

Am Dienstag, 21. März um 12.30 Uhr wird das Jobcafé Billstedt nach einer langen Vorbereitungszeit in der Jubilatekirche aus der Taufe gehoben und danach weiter offiziell eröffnet, mit Gastreden, mit Imbiss und Presse und voraussichtlich vielen Gästen.

Ein „großer Tag für Billstedt?“ Nun, dass klingt doch sehr nach Politikerdeutsch.

Aber tatsächlich hat sich unser Jobcafé *viel* auf die Fahnen geschrieben.

Arbeitslosigkeit bedrängt viele. Bei den Versuchen, sich der Herausforderung zu stellen, Menschen wieder in Arbeit zu bringen, bleibt es oft bei gut gemeinten Vorsätzen.

Darum dieses *konkrete* Projekt, das die Kirchengemeinde in gemeinsamer Trägerschaft mit der Hamburger Freiwilligenbörse auf die Beine stellt.

Das Jobcafé bündelt Kräfte gegen die Arbeitslosigkeit in unserem Stadtteil, gibt dem Engagement gegen Arbeitslosigkeit eine Adresse hier vor Ort und den Arbeitslosen in Billstedt ein Gesicht.

Das Jobcafé bietet tatsächlich eine ganze Menge: Gesprächsmöglichkeiten für eine berufliche Neuorientierung,



Pastor Gerhard Bothe und Bernd P. Holst, Leiter der Freiwilligenbörse, besiegeln per Handschlag die gemeinsame Arbeit im Jobcafé als eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts.

Nr. 2
30. Jahrgang
11. Januar 2006
Verlagsbüro:
040/34 72 82 00
Redaktion:
040/34 72 82 00

H A M B U R G E R

Telefonische **Kleinanzeigen**-Annahme: 040/34 72 82 03

WochenBlatt



Kirche und Freiwilligenbörse kooperieren

Neues Job-Café in Billstedt

Öjendorf (cd) - Das Job-Café Billstedt im Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, feiert am Dienstag, dem 21. März um 12.30 Uhr Eröffnung. Die beiden Kooperationspartner Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf und die Freiwilligenbörse eAktivoli stellen das Projekt im Gemeindehaus vor. Ab dem 28. März finden Arbeitssuchende dienstags und freitags jeweils von 10 bis 13 Uhr im Job-Café Hilfe und Unterstützung. Dazu



Besiegeln die Gründung eines Trägers, um das neue Job-Café Billstedt zu unterhalten: Bernd P. Holst (!) für die Freiwilligenbörse und Pastor Gerhard Bothe für das Mehrgenerationenhaus.

gehören die Vermittlung von Informationen über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, Hilfe bei der Stellensuche in Zeitungen oder im Internet sowie Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Darüber hinaus können sich Frauen immer dienstags von 10 bis 12 Uhr von Frauen beraten lassen. Zusätzlich bietet das Mehrgenerationenhaus jeden Dienstag um 12.30 Uhr einen kostenlosen Mittagstisch an. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Ein Projekt für mehr Solidarität im Stadtteil

Job-Café



Rainer Picker, Bernd P. Holst und Gerhard Bothe (v.l.n.r.) haben viele Monate an der Gründung des Job-Cafés Billstedt gearbeitet. Ortsamtsleiter Günther Schiedek (r.) freut sich über das neue Angebot im Stadtteil.

■ Mit einem Gottesdienst in der Ojendorfer Jubilatekirche wurde das neue Job-Café Billstedt in der vergangenen Woche aus der Taufe gehoben. 150 Gäste kamen, um dem gemeinsamen Projekt der Kirchengemeinde Schiffbek und Ojendorf und der Freiwilligenbörse Hamburg gutes Gelingen zu wünschen.

Ojendorf (cd) - „Am Beginn der Entwicklung stand die Idee, im Stadtteil Billstedt offensiv mit dem Thema Arbeitslosigkeit umzugehen“, erklärt Bernd P. Holst, Projektkoordinator und Gesellschafter des Trägers Arbeitsgemeinschaft Job-Café Billstedt. „Denn mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil

an Arbeitslosen und Sozialhilfeeinempfängern gehört Billstedt zu den Stadtteilen, wo Beratung und Förderung vor Ort notwendig sind. Jeden Dienstag und Freitag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erhalten Arbeitsuchende im Mehrgenerationenhaus, Merkenstraße 4, Hilfe - unbürokratisch, überparteilich und konfessionell ungebunden. „Betroffene haben die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam Strategien zu erarbeiten und sich von professionellen und ehrenamtlichen Beratern Hilfe zu holen. Stichwort: Hilfe zur Selbsthilfe. Wichtig ist, Menschen mit wenig Perspektiven aus der Isolation zu holen“, so Holst, der durch seine Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit viele Unterstützer dieser Idee mobilisieren konnte. Neben Projektleiter Rainer Picker und

Frauenberaterin Ilse-Heidrun Hans hat er bereits eine Liste von Helfern, die vor Ort mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. So soll der Personalchef einer namhaften Firma formale Tipps zur Bewerbung geben, ein pensionierter Regisseur schult Arbeitsuchende für das Vorstellungsgespräch. Wie genau die personelle Besetzung aussehen wird, soll sich ergeben. Zu den aktiven Unterstützern gehört Gerhard Bothe, Pastor in der evang.-luth. Kirchengemeinde Schiffbek und Ojendorf, der die Räumlichkeiten stellt. Die HSH-Nordbank hat die EDV-Ausstattung gespendet. „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu den Angeboten der staatlichen Behörden, sondern als Anlaufstelle für die Menschen im Stadtteil. Ein Anspruch, der sich für das Mehrgenerationenhaus als Kirche im Stadtteil automatisch ergibt“, so Bothe. Und er erhofft sich, mit dem Job-Café die Solidarität im Stadtteil zu fördern. „Wer eine Beschäftigung sucht, findet bei uns Hilfe - auf Wunsch auch in türkischer oder russischer Sprache“, versprechen die Organisatoren.

■ Job-Café Billstedt, Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Ojendorf, Merkenstraße 4, Telefon-Hotline: 65 90 90 900, Öffnungszeiten: dienstags und freitags, 10 bis 13 Uhr.



Nr. 2
30. Jahrgang
11. Januar 2006
Verlagsbüro:
040/34 72 82 00
Redaktion:
040/34 72 82 00

H A M B U R G E R

Telefonische **Kleinanzeigen**-Annahme: 040/34 72 82 03

WochenBlatt

Wochenzeitung für Jenfeld, Tonndorf, Barsbüttel, Teil Stormarn



Das Team vom Jobcafé Billstedt lädt alle Arbeitsuchenden zu einem Frühstück ein.

Öjendorf (cd) - Das Jobcafé Billstedt im Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, lädt alle Arbeitsuchenden am Freitag, dem 2. Juni von 9 bis 11 Uhr zu einem kostenlosen Frühstück ein. Das Center-Management und die

Geschäfte aus dem Billstedt Center haben dieses Frühstück durch eine Spende ermöglicht. Für die Bewirtung sorgen freiwillige Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses und der Freiwilligenbörse Hamburg. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Abgeordnete des deutschen Bundestages besuchen JobCafé

„Jimmy“ Khemiri, einst Einwanderer aus Tunesien, ist vielen im Stadtteil als langjähriger Jugendleiter des FC Vorwärts Wacker 04 bekannt. Seit einigen Jahren ist Jimmy arbeitslos. Seine Frau Brigitte Khemiri, gelernte Bürokauffrau, teilt inzwischen sein Schicksal. Dennoch stecken die beiden nicht ihre Köpfe in den Sand. Sie engagieren sich als Botschafter des Ehrenamts. Jimmy engagiert sich trotz gekürzter Übungsleiterpauschalen unermüdlich für den Sport. Brigitte hilft mit ihren Fähigkeiten in der Freiwilligenbörse eAktivoli mit. Seit März 2006 unterstützt sie auch die ehrenamtliche Beratung des JobCafés Billstedt für Arbeitssuchende. Beide konnten ihre Arbeit der Bundestagsabgeordneten Krista Sager (Bündnis90/Die Grünen) vorstellen. Diese zeigte sich interessiert für die breite Freiwilligenarbeit die im JobCafé mit den hauptamtlichen Stellen der Kirche harmoniert. Sozialpädagoge Rainer Picker, der Leiter des Mehrgenerationenhauses, erläuterte, wie die Kompetenzen von Ehrenamt und Erfahrungen aus der Gemeindefarbeit kombiniert werden konnten. Insbesondere die Erfahrung aus dem Projekt „Frau und Arbeit“, vorangebracht von der sozialpädagogischen Honorarkraft Ilse Hans, diente als Vorbild für bürgernahe Betreuung vor Ort und dem Mehrgenerationenhaus als überparteiliche und überkonfessionelle Anlaufstelle.

Auch Antje Blumenthal (CDU) hatte einen Tag zuvor Gelegenheit, sich ausgiebig über die Arbeit des JobCafés zu informieren. Dabei zeigt sie großes Interesse am ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiter. Sie will sich im Bundestagsausschuss für bürgerschaftliches Engagement in Zukunft für eine stärkere Wertschätzung der ehrenamtlich Tätigen durch die Gesellschaft einsetzen, z. B. durch einen geregelten Versicherungsschutz für

freiwillige Arbeit und für Weiterbildungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang diskutierte Mehmet Kiskin, Geschäftsführer von ATU, und Matthias Ilgen, im JobCafé für den Schwerpunkt Schule zuständig, Möglichkeiten der verstärkten Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen im Stadtteil. Ilgen plädierte dafür, dass mehr vermeintlich ausbildungsunfähige Schüler den Zugang zu gecoachten Berufsausbildungen erhalten. Nach ersten guten Erfahrungen in Billstedt hofft er in Zusammenarbeit mit Kiskin noch mehr migrantische Firmen in ganz Hamburg Mitte zum Ausbilden akquirieren zu können. Dabei wird es auf verstärkte die ehrenamtliche Vernetzung von Schulen und Betrieben ankommen.

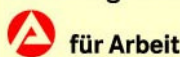
Bernd P. Holst, Chef der Freiwilligenbörse und Initiator des JobCafés, machte in beiden Gesprächen die Spannungsfelder, in denen sich das Ehrenamt bewegt, deutlich. So sind immer eine Hand voll bezahlter Stabsstellen notwendig, um bürgerliches Engagement koordinieren und Ressourcen effektiv bündeln zu können. Mit relativ unaufwändigen gesetzlichen Verbesserung kann der Staat das Engagement seiner Bürger absichern und gleichzeitig, wie am Beispiel des JobCafés zu erkennen, Beschäftigung im öffentlichen Sektor sichern.

Beiden Abgeordneten sind noch einmal die besonderen Problematiken des Themas Arbeitslosigkeit im Stadtteil Billstedt bewusst geworden. Wir hoffen damit bei allen Parteien neue Diskussionen um Hilfsmöglichkeiten für Arbeitssuchende anstoßen zu können.

Das Team des JobCafés bedankt sich bei Frau Blumenthal und Frau Sager für die offenen Gespräche.

Matthias Ilgen



	
Aktuelles	Ehrenamt und Langzeitarbeitslosigkeit Gelegentlich gibt es Schwierigkeiten mit den Sachbearbeitern beim Arbeitsamt, wenn Langzeitarbeitslose eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben oder dieses anstreben um aus der Isolation herauszukommen. In diesen Fällen können Argumente helfen, wie Sie in in dem folgenden Brief verwendet wurden. weiterlesen... 'Ehrenamt und Langzeitarbeitslosigkeit' (1652 Zeichen mehr)
Über uns	Chancen für Bürger mit Leistungseinschränkungen schaffen ! Die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe war richtig,so Bernd P. Holst. Gleichzeitig zeigen die Analysen des Ombudsrates deutlich, dass die im Vermittlungsausschuss im Dezember 2003 beschlossene Organisationsform die Umsetzung der Reform hemmt. Notwendig sind klarere Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenz vor Ort. Der Ombudsrat bestaetigt mit seinem Bericht die Ergebnisse des Bundesrechnungshofes. Das Foerdern vor Ort muss besser werden. weiterlesen... 'Chancen für Bürger mit Leistungseinschränkungen schaffen !' (2349 Zeichen mehr)
Angebot	Jobs für Billstedt/Horn gesucht Viele hochmotivierte Menschen aus dem Raum Billstedt/Horn suchen Jobs. Deshalb die Bitte an Unternehmen im Raum Billstedt/Horn sich mit Jobangeboten an das Jobcafe Billstedt zu wenden. Eine Annonce für Stellenangebote die sozialversicherungspflichtige Anstellungsverhältnisse anbietet ist auf unserer Seite kostenlos. In den folgenden Bereichen werden derzeit dringend Jobs gesucht: weiterlesen... 'Jobs für Billstedt/Horn gesucht' (6116 Zeichen mehr)
Standort	Wer arbeitet hat mehr Anlässlich der unsäglichen Diskussion, Empfänger von Arbeitslosengeld II würden zu hohe Leistungen erhalten, wie sie z.Bei Spiel im Stern und bei Frau Christiansen in der ARD geführt wurde, erklärt Bernd P. Holst: In der Diskussion werden Äpfel mit Birnen verglichen. Selbst wenn Arbeitslosengeld II und Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit gleich hoch sind, stellt sich der Erwerbstätige besser. Letzterer erhält zusätzlich zu seinem Erwerbseinkommen Kindergeld und bei niedrigem Einkommen auch Wohngeld. Auf das Arbeitslosengeld II hingegen wird das Kindergeld angerechnet. weiterlesen... 'Wer arbeitet hat mehr' (352 Zeichen mehr)
Träger	Kontakt E-Mail: info@jobcafe-billstedt.de Tel.: 040 - 73113059 weitere Infos
Das Team	Termine Kommende Termine Di, Juli 04 2006 10:30 MdB Frau Antje Blumenthal besucht das Jobcafe (2:00) Mi, Juli 05 2006 11:00 MdB Krista Sager besucht das Jobcafe (2:00) Di, August 22 2006 10:30 MdB Johannes Kahrs besucht das Jobcafe Billstedt (2:00)
Impressum	Lehrstellen Lehrstellenbörse der Handelskammer Hamburg Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Hamburger Berufsbildungsatlas
Weitere Links	Stellenmarkt im Hamburger Abendblatt weitere Links fuer Jobsuchende
  	Bewerbungssoftware Ein Shareware Programm zur Erstellung von Bewerbungen (Download) Jobcafe Konzept Download Konzeptpapier



Job-Café|Billstedt

Aktuelles

Über uns

Angebot

Standort

Träger

Das Team

Impressum

Standort - So finden Sie uns

(314 Worte insgesamt im Text)
(134 Aufrufe) 

HIER ARBEITEN WIR



Merkenstrasse 4
Öffentliche Verkehrsmittel
U-Station Merkenstrasse

U3 **U11**
233 **161**

Kontakt

E-Mail:
info@jobcafe-billstedt.de

Tel.: 040 - 73113059

weitere Infos

Kooperationspartner



ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Osdorf



Freiwilligenbörse Hamburg

Wir machen Menschen stark

Beschäftigung + Bildung e.V.

Weitere Links

Bundesagentur für Arbeit

TeamArbeit für Deutschland

GEHEMMAK GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT

www.teamarbeit.de

Bezirksamt



Job-Café|Billstedt

Aktuelles

Über uns

Angebot

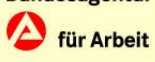
Standort

Träger

Das Team

Impressum

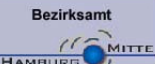
Weitere Links



Bundesagentur für Arbeit



Team Arbeit für Deutschland



Bezirksamt HAMBURG MITTE



Ortsamt Billstedt/Horn

Das Team

(417 Worte insgesamt im Text)
(151 Aufrufe)

Vor Ort
Leiter des **Job-Café|Billstedt**
Herr Rainer Picker
(Diplom-Sozialpädagoge)
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

Projekt "Frau + Arbeit"
Frau Ilse-Heidrun Hans
E-mail: mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de

Unterstützung
Koordination des **Job-Café|Billstedt**
Herr Bernd P. Holst
Tel.: 040/659090-28
E-mail: b.p.holst-ehrenamt@t-online.de

Veranstaltungsmanagement
Herr Henner Kühne
E-mail: henner.kuehne@acor.de

Internetpräsenz
Herr Dipl. Physiker Wolfgang Strauß
Webmaster
E-mail: strausswolfgang@compuserve.de

Ehrenamtliche Berater

- Herr Sergej Sinner (EDV-Berater)
Datenbankpflege und -entwicklung
- Herr Oliver Fokuhl
IT/Organisation
- Herr Werner Raumann
IT/Organisation
- Herr Norbert Jagst
Beratung zum Thema Wohnungswirtschaft
- Frau Erna Ohlenbergen
Beratung von Spätaussiedlern (Deutsch + Russisch)
- Frau Brigitte Khemiri
Beratung zum Thema Soziale Einrichtungen (Deutsch + Englisch)
- Frau Sybille Tasler
Beratung bei Überschuldung (Deutsch + Englisch)
- Herr Alexander Stahl
Behördenbegleitung (Deutsch + Russisch + Türkisch)
Beratung bei der Erstellung professioneller Bewerbungsunterlagen
Beratung bei Fragen zum Thema Internet
- Herr Andreas Wittenberg
Behördenbegleitung (Deutsch + Russisch + Englisch)
- Herr Matthias Illgen
Beratung zum Thema Schule, Arbeit und Weiterbildung (Deutsch + Englisch)

Kontakt
E-Mail: info@jobcafe-billstedt.de
Tel.: 040 - 73113059
[weitere Infos](#)

Kooperationspartner



MEHR GENERATIONEN HAUS



ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Osdorf



Freiwilligenbörse Hamburg



Menschen stark
Beschäftigung + Bildung e.V.

[zurück zu JOB-CAFE INFOS | Sektions-Index]

Copyright Freiwilligenbörse Bernd P. Holst

Job-Café|Billstedt
 Im Mehrgenerationenhaus 

Mehrgenerationenhaus
am- und durchgängige Involvement und Ökonomie
Markenstraße 4 - 20117 Hamburg

Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg
„Agentur für bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement“

ERÖFFNUNG
21. MÄRZ 2006
12.30 UHR

"Wir heben mit Ihnen das Job-Café|Billstedt aus der Taufe!"

Gespräche und Beratung für Arbeitssuchende
Dienstag **Freitag**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr **10.00 Uhr - 13.00 Uhr**
Beginn : Dienstag 28. März 2006

www.jobcafe-billstedt.de

Merkenstrasse 4
Öffentliche Verkehrsmittel
U-Station Merkenstrasse




Job-Café|Billstedt
Telefonische Hotline
040 - 73 11 30 59
Montag - Freitag
8.00 Uhr - 20.00 Uhr
info@jobcafe-billstedt.de

Kooperationspartner




ANZEIGE

ANZEIGE

BILLSTEDT-CENTER AKTUELL



AB IN DIE VERLÄNGERUNG:
MO – SA: 10 – 22 UHR
SO: 14 – 20 UHR

Nr. 05/2006

Bilder und Berichte aus dem BILLSTEDT-CENTER

18. Mai 2006

WM-Fieber

Herzlich Willkommen in der WM-Mall. Schon jetzt laufen im Billstedt-Center tolle WM-Aktionen. Alle „Tore“, alle „Spiele“ auf Seite 2



Job Cafe

Arbeitslosigkeit kann jeden treffen. Jetzt gibt es eine bemerkenswerte, neue Beratungsstelle: Das Job-Café Billstedt. Weiter auf Seite 6



Gewinnspiel

Bijou Brigitte: Die ganze Welt des Modeschmucks. Da schlagen nicht nur Frauenherzen höher. Das große Gewinnspiel auf Seite 8



Grußwort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nur noch 21 Tage, dann muß das Runde ins Eckige! Ob Fußball-Fan oder nicht, niemand kommt mehr an dem weltweit größten Einzelsportereignis, das am 9. Juni in Deutschland angepfiffen wird, vorbei – auch wir vom Billstedt-Center natürlich nicht.

Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf spannende Spiele und tolle Einkaufstage. Denn während der WM dürfen unsere Geschäfte länger öffnen. Wochentags bis 22 Uhr, sonntags von 14 bis 20 Uhr. Schon jetzt stimmen zahlreiche Aktionen auf König Fußball ein. Wer nun gar nichts mit dem runden Leder anfangen kann, auch für den haben wir etwas Passendes: Prächtige, fußballfreie Shopping-Oasen. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Ludmila Brendel

Ludmila Brendel
Center-Managerin

HSV-Star Raphael Wicky weht Blue Goal auf dem Center-Dach ein Billstedts blaues Wunder



Volltreffer - 1:0 für Billstedt! Immer wenn es dunkel wird, erleben die Billstedter ihr blaues Wunder. Der Grund: Jetzt leuchtet auch ein Blue Goal über Hamburgs Osten. Das „blaue Tor“ ist ein wichtiger Fixpunkt in dem weltweit beachteten Licht-Spektakel, das die Hansestadt anlässlich der

Fußball-WM inszeniert. Mittlerweile sind bereits mehr als 100 Blue Goals auf exponierten Dächern der ganzen Stadt aufgestellt worden. Bis zur WM sollen noch rund 50 weitere dazukommen. Anfang April wurde das Lasertor auf dem Center-Dach in Billstedt montiert. Zur Einweihung kamen Blue-Goal-Erfinder



und Lichtkünstler Michael Balz sowie HSV-Mittelfeldstar Raphael Wicky. Center-Managerin Ludmila Brendel: „Wir waren alle ganz aufgeregt. Wind und Wetter hatten uns immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Als dann endlich unser schönes Tor leuchtete, viel uns ein

Neu: Das Job-Café Billstedt Vorbildlich und Vorbild

Arbeitslosigkeit kann jeden treffen! Da ist guter Rat teuer. Doch jetzt gibt es für Betroffene eine neue Anlaufstelle: Das Job-Café Billstedt.

„Hilfe zur Selbsthilfe“, lautet das Motto. Die Einrichtung möchte Hemmschwellen, Perspektivlosigkeit abbauen und Hilfestellung geben. Arbeitssuchende haben die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Vor allem möchte die Initiative Strategien und Lösungen rund um das Thema Be-

schäftigung erarbeiten. Das Job-Café, bei Erfolg sollen in anderen Vierteln weitere folgen, hat seinen Sitz im Mehr- generationenhaus

(Merkenstr. 4).
Beratungszeiten:
Di und Fr, 10–13 Uhr.
Hotline:
040/73 11 30 59,
Internet:
www.jobcafe-billstedt.de.



Center-Managerin Ludmila Brendel eingearbeitet von den Initiatoren bei der Einweihung

Verbraucher-Tip



Führerschein-Tausch im Center

Kennen Sie das: Anstehen, Nummer ziehen und lange Wartezeiten, wenn Sie denn überhaupt wegen des Streiks hereingelassen werden? Das muß nicht sein. Jetzt können Sie ihren „Behörden-gang“ mit einem schönen Einkaufsbummel kombinieren, zumindest, wenn es sich um ihr Auto dreht. Der Grund: Bis zum 20. Mai kommt der Landesbetrieb Verkehr mit seinem „mobilen Büro“ ins Billstedt-Center. Vor Ort kann die alte Papper gegen eine neue Fahrerlaubnis getauscht werden. Außerdem: Fahrzeug- und -abmeldung, Ausstellung von Fahrzeugscheinen, Reservierung von Wunschkennzeichen. Übrigens, ab 2032 gilt nur noch ein EU-einheitlicher Führerschein im Scheckkarten-Format.

[illegible]

Job-Café|Billstedt

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Beratung im **Job-Café|Billstedt** ist kostenfrei und absolut vertraulich.

Die Atmosphäre im **Job-Café|Billstedt** trägt dazu bei, dass Ihr andere arbeitssuchende Menschen kennenlernen und Euch bei Bedarf unterstützen könnt.

Es gibt ein Computerangebot mit Internetzugang, eine Bücherstube, Kaffee und Snacks zum Selbstkostenpreis.

Wir haben geöffnet ab dem 28. März 2006:

- dienstags und freitags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Dienstags wird ab 12:30 Uhr ein Mittagessen angeboten. Für Frauen besteht dienstags die Möglichkeit, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ausschließlich

Liebe Billstedter, liebe Nachbarn.

Wir sind eine Initiative der evangelisch - lutherischen Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf und der **Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg**.

Wir bieten Euch an:

- Möglichkeiten zur Stellensuche in aktuellen Zeitungen und im Internet
- Gespräche zur beruflichen Neuorientierung nach Vereinbarung
- Mithilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche
- Recherchemöglichkeiten über berufliche



von Frauen beraten zu
werden.

Wir freuen uns auf Euren
Besuch!

Euer Team im **Job-**
Café|**Billstedt**



Persönliche Daten

Gespräch geführt von		Datum
Nachname	Vorname	Geburtsname
Adresse		Postleitzahl
Stadtteil		Telefon/Fax
Geburtsdatum	Geburtsort	Alter
Familienstand	Kinder	auf Steuerkarte
Vorherige ABM-Zeiten (in den letzten 10 Jahren)		
Zuständige Agentur		Kundennummer
EU Bürger ja/nein	Staatsangehörigkeit (Pass)	
Arbeitserlaubnis ja/nein	bis	
Aufenthaltserlaubnis	bis	

Nicht EU Bürger

Türkisch / Kurdisch
ehemaliges Jugoslawien
Polen
ehemalige Sowjet-Union
andere

ursprüngliche Herkunft

☐ türkisch / kurdisch ☐
☐ ehemaliges Jugoslawien ☐
☐ polnisch ☐
☐ ehemalige Sowjet-Union ☐
☐ andere ☐

Schulischer Abschluss

kein Abschluss ☐ Sonderschulabschluss ☐
Hauptschulabschluss ☐ Realschulabschluss ☐
Abitur ☐ Sonstiges ☐

Berufsausbildung

Zusatzausbildung(en) _____
..... Jahre Berufserfahrung _____

Berufliche Vorerfahrungen

Keine ☐ Büro/EDV ☐ Kochen ☐
Gelegenheitsarbeiten ☐ Gartenbau ☐ Lagerarbeit ☐
reguläre Beschäftigung ☐ Holz/Tischlerei ☐ Malen ☐
Ausbildungsabbruch ☐ Metall ☐ Mauern/Trockenbau ☐
Selbstständigkeit ☐ KFZ ☐ Führerschein Klasse..... ☐
Elektro ☐ Sonstiges ☐

Job-Café|Billstedt

MEHR
GENERATIONEN
HAUS

Berufliche Interessen und persönliche Interesse (Hobbies)



Behinderung

Nein

☐ Ja

☐ MdE.....%

Welche (auch Allergien)

Wohnsituation

eigene Wohnung

☐ faktisch obdachlos

☐

akut obdachlos

☐ sonstiges

☐

Zeitlich und geographisch Mobil

bevorzugte Arbeitszeiten _____

Mobilitätsmöglichkeiten _____

Anspruch

Es besteht Anspruch auf

ALG

☐ ALG II

☐

Finanzsituation

Girokonto vorhanden

ja

☐ nein

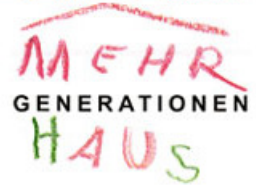
☐

Ich wünsche eine Schuldenberatung

☐

Die erhobenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Sie dienen nur dem Team des Jobcafés für optimale Beratungsmöglichkeiten.





Freiwilligenbörse Hamburg - eAktivoli
Besenbinderhof 37
20097 Hamburg
Tel.: 040 / 65 90 90 900
Fax: 040 / 65 90 90 21

www.eaktivoli.de
freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

Fragebogen Freiwillige

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Ortsteil: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

☐ männlich

☐ weiblich

In welchem Bereich möchten Sie sich engagieren?

- | | |
|--|--|
| 01 ☐ Berufliche Interessenvertretung | 10 ☐ Kultur und Musik |
| 02 ☐ Bildungsarbeit für Erwachsene | 11 ☐ Menschenrechte |
| 03 ☐ Freizeit und Geselligkeit | 12 ☐ Politik |
| 04 ☐ Gesundheit | 13 ☐ Schule und Kindergarten |
| 05 ☐ Internationale Kontakte | 14 ☐ Sonstige bürgerschaftliche Aktivitäten |
| 06 ☐ Jugendarbeit | 15 ☐ Sozialer Bereich |
| 07 ☐ Justiz und Kriminalitätsprobleme | 16 ☐ Sport und Bewegung |

08 ☐ Kirche/Religion

17 ☐ Umwelt-, Natur- und Tierschutz

09 ☐ Unfall- und Rettungsdienst

18 ☐ Zivil- und Katastrophenschutz

Mit welcher Art von Tätigkeit möchten Sie sich engagieren?

19 ☐ Beratung

24 ☐ Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

20 ☐ Interessenvertretung und Mitsprache

25 ☐ Mittelbeschaffung, Fundraising

21 ☐ Organisation von Hilfeprojekten

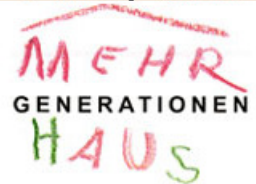
26 ☐ Organisation von Treffen oder Veranstaltungen

22 ☐ Persönliche Hilfeleistungen

27 ☐ Praktische Arbeiten

23 ☐ Pädagogische Betr. oder Anleitung einer Gruppe

28 ☐ Vernetzungsarbeit, Außenkontakte
Berater /in



Für wen möchten Sie sich engagieren?

- | | |
|--|---|
| 29 ☐ Arbeitslose | 38 ☐ Eltern |
| 30 ☐ Erwachsene | 39 ☐ Familien |
| 31 ☐ Flüchtlinge | 40 ☐ Frauen |
| 32 ☐ Jugendliche | 41 ☐ Junge Erwachsene |
| 33 ☐ Kinder | 42 ☐ Menschen mit Behinderung |
| 34 ☐ Menschen mit Erkrankungen | 43 ☐ Menschen mit unheilbaren Erkrankungen |
| 35 ☐ Migrantinnen und Migranten | 44 ☐ Obdachlose |
| 36 ☐ Senioren | 45 ☐ Suchtkranke |
| 37 ☐ Unfallopfer, Katastrophenopfer | |

Wann und wie häufig haben Sie Zeit?

- | | |
|--|--|
| 46 ☐ sporadisch, unregelmäßig | 51 ☐ einmal monatlich |
| 47 ☐ mehrmals monatlich | 52 ☐ einmal wöchentlich |
| 48 ☐ mehrmals wöchentlich | 53 ☐ vormittags |
| 49 ☐ nachmittags | 54 ☐ abends |
| 50 ☐ nachts | 55 ☐ auch am Wochenende |

Sie haben besondere Fähigkeiten?? Oder besondere Wünsche, die hier nicht aufgeführt wurden?
In dem folgenden Feld haben Sie Gelegenheit diese zu äußern.

versichert

Arbeiten Sie in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis ?

58 ☐ ja 59 ☐ nein

Sind Sie krankenversichert ?

60 ☐ ich bin nicht krankenversichert
61 ☐ ich bin krankenversichert , bei _____

Möchten Sie unseren kostenlosen Newsletter per E-Mail abonnieren ?

62 ☐ ja 63 ☐ nein

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden durch die **Freiwilligenbörse auf Draht - Hamburg** nicht an Dritte weitergeben und ausschließlich zur Vermittlung einer freiwilligen, ehrenamtlichen Tätigkeit genutzt. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung.

Die Mitarbeiter der Freiwilligenbörse auf Draht - Hamburg sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Haben Sie eine privat Haftpflicht Versicherung ?

56 ☐ ja ich bin privat Haftpflicht versichert , bei _____
57 ☐ nein ich bin nicht privat Haftpflicht



EZB Apotheke
Im Billstedtcenter



Nachrichten > Hamburg

Hoher Besuch im Jobcafé

Billstedt

Wolfgang Wietbrok, Vorstandsmitglied der Norddeutschen Affinerie, besucht heute das Jobcafé Billstedt, Merkenstraße 4. Von 19.30 Uhr an berichtet er von den Chancen auf dem Industriearbeitsmarkt Hamburg und gibt Tipps für Arbeitsuchende. (Weitere Infos im Netz: www.jobcafe-billstedt.de).

///f

erschieden am 21. September 2006

Bezirksbürgermeister Markus Schreiber besucht

11:00 Friday, 06 October 2006 Dauer: 1:00



Der Bezirksbürgermeister von Hamburg Mitte, **Markus Schreiber (SPD)**, besucht das JobCafé im Mehrgenerationenhaus. Die Entwicklung des Ostens seines Bezirkes ist Chefsache für Markus Schreiber.

Veranstaltungen im **Job-Café** | **Billstedt** 2006

Kostenloses Frühstück für Arbeitssuchende

09:00 Friday, 29 September 2006 Dauer: 2:00

Das kostenlose Frühstück für Arbeitssuchende wird von Billstedter Gewerbetreibenden gesponsort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Ab 11.00 Uhr finden Beratung und Gespräche rund um das Thema Arbeitslosigkeit statt.

Die ARGE stellt ab September für die Zeit des Frühstücks einen Berater zur Verfügung, der in lockerer Atmosphäre beim Ausfüllen von Anträgen behilflich sein kann.

Interessierte Sponsoren erhalten Auskünfte bei

Kontakt:

Bernd P. Holst
040/21987201
info@jobcafe-billstedt.de

Abend des Job Cafés im Mehrgenerationenhaus

19:30 Thursday, 19 October 2006 Dauer: 2:00

Herr **Dassow**, Standortleiter der ARGE Billstedt, besucht das JobCafé. In einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch wollen Mitarbeiter des **Teams JobCafé** und der **ARGE** durch eine verstärkte Vernetzung von Ressourcen Synergien schaffen, um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Stadtteil gezielter als bisher voranzutreiben. Dabei können auch Arbeitssuchende sich nützliche Tips zu Jobsuche vor Ort holen.

Ort:
JobCafé Billstedt

Kontakt:
Bernd P. Holst
21987201
info@jobcafe-billstedt.de

Kostenloses Frühstück für Arbeitssuchende

09:00 Friday, 27 October 2006 Dauer: 2:00

Das kostenlose Frühstück für Arbeitssuchende wird von Billstedter Gewerbetreibenden gesponsort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr. Ab 11.00 Uhr finden Beratung und Gespräche rund um das Thema Arbeitslosigkeit statt. Die ARGE stellt ab September für die Zeit des Frühstücks einen Berater zur Verfügung, der in lockerer Atmosphäre beim Ausfüllen von Anträgen behilflich sein kann. Interessierte Sponsoren erhalten Auskünfte bei

Kontakt:
Bernd P. Holst
040/21987201
info@jobcafe-billstedt.de

Kostenloses Frühstück für Arbeitssuchende

09:00 Friday, 29 December 2006 Dauer: 2:00

Das kostenlose Frühstück für Arbeitssuchende wird von Billstedter Gewerbetreibenden gesponsort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr. Ab 11.00 Uhr finden Beratung und Gespräche rund um das Thema Arbeitslosigkeit statt. Die ARGE stellt ab September für die Zeit des Frühstücks einen Berater zur Verfügung, der in lockerer Atmosphäre beim Ausfüllen von Anträgen behilflich sein kann. Interessierte Sponsoren erhalten Auskünfte bei

Kontakt:
Bernd P. Holst
040/21987201
info@jobcafe-billstedt.de

WochenBlatt

Wochenzeitung für Billstedt, Kirchsteinbek, Oststeinbek, Havighorst, Glinde

Das Job-Café Billstedt überzeugt

Mehr als kein Job



Haben das Job-Café gegründet:
Rainer Picker,
Bernd P. Holst,
Gerhard Bothe
(v.l.n.r.)

■ Viele Menschen treffen und engagieren sich im Job-Café Billstedt. Das Konzept erhält eine positive Bewertung durch eine internationale Unternehmensberatung und wird von Start-Social gefördert.

Öjendorf (cd) - Karin Klüvner kümmert sich um Arbeit suchende Menschen im Hamburger Osten. Der Anlass für ihr Engagement war im ersten Schritt nicht ganz freiwillig. Dennoch setzt sich die Speditionskauffrau über das Maß des Erforderten hinaus ein. „Ich bin selber seit vier Jahren arbeitslos. Der Grund ist ein unglücklicher Zufall. Die Firma, bei der ich 21 Jahre lang beschäftigt war, musste mir eine „betriebsbedingte Kündigung“ aussprechen. Ich habe zwar eine neue Stelle gefunden, wurde dort aber in der Probezeit krank. Und das war's“, erzählt die 42-Jährige. Von dem Arbeitslosengeld allein könnte sie nicht leben. Über den guten Ruf, der ihrem freundlichen und zuverlässigen Wesen vorausseilt, erhielt sie einen Aktiv-Job im Mehrgenerationenhaus der Kirchgemeinde Schiffbek und Öjendorf MGH. Dort macht sie sich als Frau für alles Kaufmännische verdient: Büroorganisation, Beratung im Job-Café, Organisation der Abendveranstaltungen, Unterstützung beim Kinderprogramm. „Mit den bezahlten 30

Wochenstunden ist die Arbeit nicht getan. Aber das rechnet hier niemand auf.“ Das Gefühl, wieder aktiv am Leben teilhaben zu dürfen, gebraucht zu werden, sei es wert. Außerdem lerne sie täglich dazu - im Internet, über Gespräche. Und: „Wenn einer von uns erfolgreich bei der Jobsuche war, ist das Ansporn für die ganze Gruppe.“

Seit März dieses Jahres arbeitet das Job-Café Billstedt im MGH, Merkenstraße 4, als niederschwellige und unbürokratische Ergänzung zu den staatlichen Vermittlungsstellen. Träger ist die Arbeitsgemein-

schaft Job-Café Billstedt. In der GbR sind Pastor Gerhard Bothe für die Kirchgemeinde Schiffbek und Öjendorf und Bernd P. Holst für die Freiwilligenbörse Hamburg vertreten. Jeweils dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr finden Arbeitsuchende im Job-Café eine Anlaufstelle für ihre Fragen. Zu den Leistungen des Job-Cafés gehören die Vermittlung von Informationen über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, Hilfe bei der Stellensuche in Zeitungen oder im Internet sowie Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Darüber hinaus können



Karin Klüvner engagiert sich im Job-Café und hilft Arbeitsuchenden bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

sich Frauen immer dienstags von 10 bis 12 Uhr von Frauen beraten lassen. Zweimal im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe für Arbeitsuchende jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr. Jeden letzten Freitag im Monat - aktuell am kommenden Freitag, dem 27. Oktober - findet um 9 Uhr ein kostenloses Frühstück für Arbeitsuchende statt. Im Anschluss steht ein Fallmanager der ARGE mit Beratung und Information zur Verfügung. Zusätzlich bietet das MGH jeden Dienstag um 12.30 Uhr einen kostengünstigen Mittagstisch an, der vom Spendenparlament unterstützt wird.

„Bereits ein halbes Jahr nach seiner Einführung hat sich das Job-Café Billstedt zu einer festen Anlaufstelle für Arbeitsuchende in Billstedt und Umgebung entwickelt. Mit dem Projekt haben wir es unter die letzten 100 Bewerber um das Förderprogramm Start-Social geschafft. Unser

Konzept erhielt ein Stipendium und wurde von der Unternehmensberatung McKinsey positiv bewertet. Wir hoffen, dass dieses Modell Schule macht“, erklärt Projektkoordinator Bernd P. Holst. Nähere Informationen sind unter Telefon 21 98 72 01 erhältlich.



© **Freiwilligenbörse Hamburg**

Tel.: 040 – 411 886 900 | Fax: 040 / 411 886 600 | www.eaktivoli.de | Email: freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de

**Job-Café|Billstedt gewinnt
Stipendium bei startsocial 2006**

Projektteam startsocial
Prinzregentenstraße 22, 80538 München

Freiwilligenbörse Hamburg
Herrn Bernd P. Holst
Billstedterhauptstrasse 56
22111 Hamburg



18. September 2006

Einladung zum Stipendientag

Sehr geehrter Herr Holst,

wie bereits angekündigt, möchten wir Sie nun herzlich zum startsocial-Stipendientag einladen! Er findet statt am:

**Freitag, dem 13. Oktober 2006, von 11:00 bis 18:00 Uhr
in der Heilig Kreuz Kirche,
Zossener Str. 65 (Blücherplatz), 10961 Berlin-Kreuzberg**

Beim Stipendientag haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Projekten auszutauschen und zu vernetzen sowie Ihr Projekt auf der Stipendiatenmesse vorzustellen. Zudem haben wir ausgewählte Referenten aus der Wirtschaft und dem sozialen Bereich eingeladen, die Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen der sozialen Projektarbeit halten werden. Auf Grund der hohen Nachfrage im letzten Jahr haben Sie dieses Jahr die Gelegenheit, an zwei Workshops teilzunehmen. Außerdem gibt es Checkpoints für individuelle Fragen im juristischen Bereich und rund um das Thema "Homepage". Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt!

Der vorläufige **Ablaufplan** ist wie folgt:

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr	Begrüßung und Vorträge
12:30 Uhr bis 14:00 Uhr	Mittagessen, Messe und Checkpoints
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr	Workshops I
15:30 Uhr bis 16:00 Uhr	Kaffeepause, Checkpoints
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Workshops II
17:30 Uhr bis 17:45 Uhr	Verabschiedung
bis 18:30 Uhr	Informelles Beisammensein



Die Stipendiaten 2006

Baden-Württemberg

Integration von Ausländern
Weltwohnzimmer
Silke Hampel
Martin-Luther-Straße 19
71332 Waiblingen
Tel.: 07151/965 594
silke.hampel@weltwohnzimmer.de
www.weltwohnzimmer.de
Projektstandort Stuttgart
Kinder/Jugend/Familie
Offene Arme*
Peter Winkler
Renzstraße 5
74821 Mosbach
Tel.: 06261/939 624
Fax: 0721/1515 78968
peterwinkler@stimme-regional.de
SporFunnis ... mehr als Siegen
Robert Korb
Leitung SporFunnis
Wiedlemattenweg 2a
79331 Teningen
Tel.: 07641/937 9999
spofunnisleitung@web.de
Studenteninitiative für Kinder e.V.
Sinisa Torman
Studenteninitiative für Kinder e.V.
Rheinauer Ring 8
68219 Mannheim
Tel.: 0621/861 9574
Mobil: 0172/635 0835
info@studenteninitiative-fuerkinder.de
www.studenteninitiative-fuerkinder.de
Vermittlungsstelle für Kinderbetreuung
und Haushaltsarbeiten
Ulla Atto
Schillerstraße 87
76356 Weingarten
Tel.: 07244/945 727
atto.atto@t-online.de
youth-life-line Onlineberatung –
Jugendliche helfen Jugendlichen
in Lebenskrisen und bei
Suizidgefahr
Marc Weinhardt
Sabine Kauth-Schumann
youth-life-line
Österbergstraße 9
72074 Tübingen
Tel.: 07071/254 281
sabine.kauth-schumann@youth-life-line.de
marc.weinhardt@youth-life-line.de
Krankheit/Behinderung
Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“**
Frau Inge Grein-Feil
Wagenhofer Straße 10
89561 Dischingen
Tel.: 07327/5405

Fax: 07327/6143
info@fsf-ev.de
www.fsf-ev.de
Netzwerk Tourette Syndrom
Carmen Grieger
Wittentalstraße 34
79346 Endingen
Tel.: 07642/930 036
Fax: 07642/930 037
info@tourette-netzwerk.de
Philipp und Freunde – SMA
Deutschland e.V.
Michael Kolodzig
Anne-Frank-Straße 78
75015 Bretten
Tel.: 07252/973 662
Fax: 07252/973 664
michael.kolodzig@t-online.de
Service für behinderte WM-Gäste
in Stuttgart
Johann Kreiter
Marie Christin Hallwachs
Reinsburgstraße 5
70178 Stuttgart
Tel.: 0711/780 1858
Mobil: 0170/205 4148
Fax: 0711/715 6492
hallwachs@aktive-behinderte.de
Kreiter@aktive-behinderte.de
www.aktive-behinderte.de
Projekte im Ausland
Freundeskreis Indien – Hilfe zur
Selbsthilfe e.V.
Frau Dr. med. Marianne Feja
Dimpfelbachstraße 7
76534 Baden-Baden
Tel.: 07221/25 373
Fax: 07221/390 700
freundeskreis.indien@web.de
Hoffnung der Steppen kinder
Yu Chen
Hsüan Wie
Katharinenstraße 4
70182 Stuttgart
Tel.: 0711/470 4854
Tel.: 0711/664 7649
yu19chen@googlemail.com
hsueanwei@hotmail.com
Kinderhilfe Rumänien e.V.
Edith Kirchmann
Kapfgasse 13
72379 Hechingen
Tel.: 07471/621 494
Fax: 07471/621 499
info@kinderhilfe-rumaenien.org
Nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte
in Nepal und Bewusstseinsbildung
für soziales Engagement
junger Menschen in Deutschland
Rocco Umbescheidt
Govinda Entwicklungshilfe e.V.
Gartenstraße 19 b
73430 Aalen
Tel.: 07361/375 079
Fax: 07361/370 080
govinda@waisenkind.de

umbescheidt@yahoo.de

Sonstiges:

Transfer Inland-Ausland

Dental-TransFair – karitativer

Austausch von Dentalleistungen

Stefanie Mayer

Titiseestraße 27

78628 Rottweil

Tel.: 0741/12 350

Fax: 0741/12 514

Stefanie.Mayer@Dental-TransFair.de

Sonstiges:

Weiterbildung

Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-

Netzwerk (ViLE) e.V. –

Gemeinsam lernen übers Netz!

Carmen Stadelhofer

ViLE e.V. c/o ZAWiW

Universität Ulm

89069 Ulm

Tel.: 0731/502 3193

info@vile-netzwerk.de

carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Bayern

Integration von Ausländern

Kulturbrücke – Interkulturelles,

generationsübergreifendes

Begegnungs- und Bildungszentrum

Lindau

Lisa von Lüzelsburg

c/o exilio e.V.

Reutiner Straße 5

88131 Lindau

Tel.: 08382/409 453

Fax: 08382/409 454

info@exilio.de

www.exilio.de

Kinder/Jugend/Familie

FAMILIENOASE – Mütter-/Väter- und

Familienzentrum Landsberg e.V.

Tanja Kirchberger

FAMILIENOASE

Hubert-von-Herkomer-Straße 14

86899 Landsberg

Tel.: 08191/428 9363

kontakt@familienoase.org

www.familienoase.org

LegaKids.net

Michael Kortländer

Dr. Britta Büchner

Bothmerstraße 20

80634 München

Tel.: 089/1301 3600

Fax: 089/1393 7383

forum@legakids.net

Spielraum e.V.

Lukas Hartmann

Spielraum e.V.

Postfach 110801

97034 Würzburg

Mobil: 0176/2110 3958

spielraum@web.de

www.spielraum.de

Krankheit/Behinderung

Aufbau eines Tutorsystems

für Menschen mit erworbenen

Hirnschädigungen und ihre

Angehörigen

Dr. Erich Rieger

Claudia Semmlinger

Aphasiker-Zentrum Oberfranken e.V.

Jakob-Herz-Straße 1

95445 Bayreuth

Tel.: 0921/309 507

Fax: 0921/309 201

rieger@aphasikerzentren.de

Immun? Du schon – ich nicht!

Gabriele Gründl

Steffen Ball

Deutsche Selbsthilfe angeborene

Immundefekte e.V.

Hochschätzen 5

83530 Schnaitsee

Tel.: 08074/8164

Fax: 08074/9734

gabriele.gruendl@dsai.de

info@dsai.de

* Seit Anfang Oktober 2006 aus dem Wettbewerb
ausgestiegen.

Stipendiaten | startsocial 2006 |

Projekte im Ausland

Förderverein Aktion Jemenhilfe e.V.

Anne Rappel

Hauptstraße 10e

86551 Aichach

Tel.: 08251/887 4949

aennerappel@t-online.de

Jemen Kinderhilfe Aichach e.V.

Anne Rappel

Hauptstraße 10e

86551 Aichach

Tel.: 08251/887 4949

aennerappel@t-online.de

Schülerfirma Nyendo

Irmgard Wutte

Steinstraße 8

81667 München

Tel.: 089/4895 5871

irmgard.wutte@web.de

Senioren

Daheim Wohnen

Raymond Walke

Ulrike John

Diakonisches Werk Bamberg-

Forchheim e.V.

Daheim Wohnen

Heinrichsdamm 46

96047 Bamberg

Tel.: 0951/868 0111

Fax: 0951/868 0170

u.john@dwbf.de

Sonstiges:

Schuldnerberatung/-betreuung

Schuldenprävention U25 Augsburg

Stephan Seidel

Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 13

86199 Augsburg

Tel.: 0821/9089 8370

Fax: 0821/9089 8368

kanzleiBL@t-online.de

Schuldner helfen Schuldner

Wolfgang Schwarz

Schuldner helfen Schuldner e.V.

c/o Erich Ritter
Wilhelmstraße 9
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811/836 654
Mobil: 0179/294 3774
Fax: 089/1247 1474
info@shs-freising.de

Sonstiges:

Soziales Netz
Weiterbildung
Ingrid Honzak
Lichtblick e.V.
Balanstraße 45
81669 München
Tel.: 089/4895 5580
Mobil: 0172/850 6293
Fax: 089/4895 5579
info@lichtblick-sen.de

Sonstiges:

Spendeninitiativen
Sport ohne Grenzen –
Gemeinsam gegen Hunger und Not
Robert Aschauer
Schucklbergstraße 14
85307 Paunzhausen
Tel.: 08444/1824
Mobil: 0172/632 1549
Fax: 08444/918 601
robert.aschauer@gmx.de
www.sport-ohne-grenzen.de

Berlin

Integration von Ausländern
MüfüMü in Moabit (Mütter für Mütter)
Beatrice Stricker
Diakoniegemeinschaft Bethania e.V.
Waldstraße 32
10551 Berlin
Tel.: 030/3984 7542
Mobil: 0176/1006 9893
Fax: 030/3984 7550
diakonie@bethania.de
b.stricker@bethania.de
www.bethania.diakonie.de
Muslimische-Stimmen.de
Clémence Delmas

Betül Yilmaz
Postfach 44 01 05
12001 Berlin
Tel.: 030/2701 5971
Mobil: 0171/806 1934
Fax: 030/2701 5969
info@muslimische-stimmen.de
Sieben auf einen Streich
Esther Ohse

Berlin
Tel.: 030/6130 9052
ohse@online.de
Kinder/Jugend/Familie
Großelterndienst
Helga Krull
Großelterndienst
Ansbacher Straße 63
10777 Berlin
Tel.: 030/213 5544
Mobil: 030/292 0322

Fax: 030/2362 9070

grosselterndienst@t-online.de

Jona's Haus

Prof. Dr. mult. h.c. Jürgen Bier

Kurfürstendamm 213

10719 Berlin

Tel.: 030/4505 55011

Mobil: 0171/308 6260

Fax: 030/4505 55901

juergen.bier@charite.de

KIKON – ehrenamtliche Kinderbetreuung
für Alleinerziehende

Uwe Müller

Jana Berwig

Schönhauser Allee 141

10437 Berlin

Tel.: 030/4401 7856

Fax: 030/4401 7857

kikon@kikon-dwbo.de

e.schneider@berliner-KJT.de

Patenschaften für Kinder

psychisch erkrankter Eltern

Katja Beeck

AMSOC

Kaiserdamm 21

14057 Berlin

Tel.: 030/3377 2682

Mobil: 0160/680 2507

Fax: 030/3377 2690

kontakt@patenschaftsprojekt.de

www.patenschaftsprojekt.de

RÜTLI-WEAR

Tom Hansing

Matthias Tenten

Thomas Schmidt

Pannierstraße 8

12047 Berlin

Tel.: 030/6260 7823

Fax: 0179/775 2677

ruetli-wear@gmx.de

tom@ruetli-wear.de

www.ruetli-wear.de

Krankheit/Behinderung

Begleitung und Betreuung rheumakranker

Kinder und Jugendlicher

Gerd Rosinsky

Barbara Beuth

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Schützenstraße 52

12165 Berlin

Tel.: 030/805 9776

Fax: 030/805 6293

zirp@rheuma-liga-berlin.de

Rosinsky@rheuma-liga-berlin.de

www.rheumaliga-berlin.de

Charity-Dose

Alexandra Czupalla

Carraria GbR

Hagelberger Straße 7

10965 Berlin

Tel.: 030/7809 5263

Mobil: 173/621 9736

Fax: 030/7809 5263

a.czupalla@carraria.net

Ehrenamtlicher Hospizdienst in

der palliativen Geriatrie

Céline Calvet
Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen
gGmbH
c/o Zentrale Anlaufstelle Hospiz
Kopenhagener Straße 29
13407 Berlin
Tel.: 030/4071 1114
Fax: 030/4071 1115
calvet@hospiz-aktuell.de
Help Point
Robert Trettin
Christiane Wochnick
Creative Selbsthilfe Oase e.V.
Sterndamm 134
12487 Berlin-Johannisthal
Tel.: 030/4307 4350
Fax: 030/6780 1903
csosucht@gmx.de
Hospiz Oase e.V.
Angelika Hill
Mathias Mießer
Reichenberger Straße 48
10999 Berlin
Tel.: 030/618 9009
Tel.: 030/6128 7349
Fax: 030/618 9967
hospiz.oase@web.de
www.hospiz-oase-web.de
Projekte im Ausland
al omri – Kinderhilfe Palästina
gemeinnütziger e.V.
Maren Berthold
Oliver Berthold
Jessnerstraße 11
10247 Berlin
Tel.: 030/5682 7944
Tel.: 01212/5109 58922
info@alomri-kinderhilfe.de
Hilfe für Afrika –
gegen Aids und Malaria e.V.
Peter Kamya
Hella Weingart
Ankogelweg 85
12107 Berlin
Tel.: 030/741 9251
Tel.: 030/6008 4108
Fax: 030/741 9251
sebingi@gmx.de
Hella-Weingart@onlinehome.de
Sonstiges: Ehrenamt,
freiwilliges Engagement
„Heute ein Engel“ – Teams
Jürgen Grenz
Juliane Fischer
Stiftung Gute-Tat.de
Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin
Tel.: 030/3908 8222
Fax: 030/3908 8199
info@gute-tat.de
j.grenz@gute-tat.de
j.fischer@gute-tat.de
www.gute-tat.de
Brandenburg
Kinder/Jugend/Familie
Ferienpass Der Teltow

Christine Dunkel
Ingestraße 3
14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329/62 281
Fax: 03329/62 281
info@dudoni.de
www.KidsPass.de
2
| startsocial 2006 | Stipendiaten **3**
Projekte im Ausland
Associacao Sócio-Educativa e
Cultural Projeto Alavanca Brasil
Daniela Mattern
Galluner Straße 6
15749 Krummensee
Tel.: 03375/901 055
elaste2000@web.de
daniela.mattern@projetoalavanca.
org
Schulpartnerschaftsprojekt
Oberstufenzentrum Märkisch-
Oderland
Uta Baumert
OSZ Märkisch-Oderland –
Senegalprojekt
Wriezener Straße 28
15344 Strausberg
Tel.: 03341/390 383
uta.baumert@gmx.de
Sonstiges: Ehrenamt,
freiwilliges Engagement
Freiwilligen-Zentrum Wildau e.V.
Christa Reiter
Straße des Friedens 8
15745 Wildau
fwz-wildau@t-online.de
Bremen
Sonstiges: Trauerbegleitung
Beratungsstelle für verwaiste
Eltern und Geschwister
Heiner Melching
Verwaiste Eltern und Geschwister
Bremen e.V.
Münchener Straße 146
28215 Bremen
Tel.: 0421/207 0465
info@verwaiste-eltern-bremen.de
Hamburg
Arbeitslosigkeit
Vernetzung von Wirtschaft und
Schule im Bezirk Hamburg Mitte
Bernd P. Holst
Matthias Ilgen
Freiwilligenbörse Hamburg
Billstedterhauptstraße 56
22111 Hamburg
Tel.: 040/2198 7201
Fax: 040/2198 7262
b.p.holst@
ehrenamtmanagement.com
Integration von Ausländern
Dialog im Stadtteil – aktive
Stadtteilentwicklung durch
Ehrenamt
Bernd P. Holst

Andreas Stahl
Freiwilligenbörse Hamburg
Billstedterhauptstraße 56
22111 Hamburg
Tel.: 040/2198 7201
Fax: 040/2198 7262
b.p.holst@ehrenamtmanagement.com
Kinder/Jugend/Familie
BGK – Bildung gegen Kriminalität
Daud Ata
Böttcherkamp 181
22549 Hamburg
Tel.: 040/832 5801
Mobil: 0170/145 3494
daudata@hotmail.com
Genety e.V.
Petra Wollny
Kippingstraße 2
20144 Hamburg
Tel.: 040/417 935
Mobil: 0176/7679 1150
Fax: 040/417 935
info@genety.de
info@wollnycommunication.de
www.genety.de
Projekte im Ausland
Viva con Agua de Sankt Pauli
Benjamin Adrion
Wohlwillstraße 50
20359 Hamburg
Mobil: 0173/708 7121
benny@agua-sanktpauli.org
Hessen
Kinder/Jugend/Familie
Elterninitiative ‚Wolkenkratzer‘ e.V.
Heidrun Rohmann
Wolkenkratzer e.V.
Ernst-Lemmer-Straße 54
35041 Marburg
Tel.: 06421/871 769
Fax: 06421/608 514
heidrun.rohmann@gmx.de
Kinder- und Jugendfarm Offenbach
Simon Isser
Kinder- und Jugendfarm
Offenbach e.V.
Ludwigstraße 120
63067 Offenbach
Tel.: 069/823 357
info@kinderfarm-of.de
www.kinderfarm-of.de
Korrekt Kochen! –
Ernährungserziehung von
Jugendlichen für Jugendliche
Dr. Cornelia Morgenstern
POWERBREAK e.V.
Holzhausenstraße 22
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069/6314 6013
Fax: 069/6314 6021
info@powerbreak.de
www.powerbreak.de
Schülerbetreuung durch
Studierende
Dipl. Psych. Cornelia Girod

Verantwortung statt Gewalt e.V.
Frankfurter Straße 20-22
35781 Weilburg
Tel.: 06471/328 273
Mobil: 0163/668 5104
Fax: 06471/328 270
c.girod@wlb.ssa.hessen.de
Projekte im Ausland
Deutsch-Indische Zusammenarbeit
Sybille Ehrhardt
Thilo Elsässer
Deutsch-Indische Zusammenarbeit
e.V.
Hermesweg 6
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069/4305 1935
ehrhardt@diz-ev.de
Mecklenburg-Vorpommern
Kinder/Jugend/Familie
Schulverein „Wirbelwind e.V.“
Marten Körner
Blücherstraße 42
18055 Rostock
Tel.: 0381/712 288
Fax: 0381/207 9727
wirbelwindverein@gmx.de
marten.koerner@gmx.de
Niedersachsen
Kinder/Jugend/Familie
Aktion „ZuHören gegen sex.
Missbrauch“
Mareike Kaplan
gegen-missbrauch e.V.
Am Menzelberg 10
37077 Göttingen
Tel.: 0551/5006 5699
Fax: 0551/205 803
mork@gegen-missbrauch.de
Deutsche Teddy-Stiftung
Bernd Kirchhoff
Franz Andratzke
Am Markt 2, Bärenstadt Esens
26427 Esens
Tel.: 04971/926 639
Mobil: 0171/972 8550
bernd.kirchhoff@s-p-o-t.de
Krankheit/Behinderung
intakt – Norddeutscher Verband der
Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e.V.
Julian Kurzidim
Wendenring 4
38114 Braunschweig
Tel.: 0531/349 6518
intakt-ev@schuechterne.org
Projekte im Ausland
Benevides – Kinder in Not e.V.
Cindy Kriegel
Schnatgang 15
49080 Osnabrück
Tel.: 0541/324 7767
Mobil: 0176/2160 6981
cindy-kriegel@web.de
Senioren
Zur alten Posthalterei –
Gemeinsam, Aktiv und
Selbstbestimmt

Christiane Hannusch
Andrea Hannusch
Mühlendeich 24
28865 Lilienthal
Tel.: 04298/959 498
c.hannusch@gmx.de
Nordrhein-Westfalen
Kinder/Jugend/Familie
Abenteuer unter Sternen –
Kinderautorenwerkstatt
Andrea Reinhardt
Farnstraße 37
44789 Bochum
Tel.: 0234/325 2426
info@das-fliegende-atelier.de
Andrea1Reinhardt@web.de
www.das-fliegende-atelier.de
Blärschule im Gronauer
Stadtwesten
Andreas Thebelt
Bahnhofstraße 32
48599 Gronau
Tel.: 02562/818 371
Fax: 02562/711 180
andreas-thebelt@web.de
www.posaunenchor.de
„Leihoma/Leihopa“ – Brücken
schaffen zwischen Alt und Jung
Maria Müller-Meskamp
Sozialdienst Katholischer Frauen
und Männer –
SKFM Wülfrath Vereinsverband
für den Kreis Mettmann e.V.
Wilhelmstraße 96
42489 Wülfrath
Tel.: 02058/4031
Fax: 02058/4032
info@skfm-wuelfrath.de
maria.mueller.meskamp@skfmwuelfrath.de
Stipendiaten | startsocial 2006 |
Prävention von Kindesmisshandlung
und Vernachlässigung in
psychosozialen Hochrisikofamilien
Dr. Wilfried Kratzsch
Kliniken und Seniorenheim der Landeshauptstadt
Düsseldorf GmbH
Gräulingerstraße 120
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211/2800 3555
Mobil: 0177/414 1412
W.Kratzsch@gmx.de
W.Kratzsch@kliniken-duesseldorf.de
Krankheit/Behinderung
Betroffene beraten Betroffene (BbB)
Markus Wirtz
DMSG-LV NRW e.V.
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/933 040
Fax: 0211/312 019
post@dmsg-nrw.de
Klassissimo
Renate Pfeifer
Förderkreis für Tumor- und
Leukämieerkrankte Kinder e.V.

Joachimstraße 20
53113 Bonn
Tel.: 0228/913 9440
Fax: 0228/913 9440
renate.pfeifer@uni-bonn.de
Lebensfreude-Initiative
Prof. Dr. Richard Streich
Hans-Humpert-Straße 13
33102 Paderborn
Tel.: 05251/31 655
Mobil: 0172/521 6826
Fax: 05251/310 076
Richard.Streich@input-institut.de
Ledo-Mehrgenerationenhaus
zusammen wohnen und leben
Monika Nolte
Am Kielshof 25a
51105 Köln
Tel.: 0221/818 191
moni.nolte@t-online.de
Projekt KON:TAKT
Manuela Salem
Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.
Platz der Republik 24-26
42107 Wuppertal
Tel.: 0202/245 1952
Tel.: 0202/245 1919
salem@besuchsdienst.de
Ratgeber Angst und Depressionen
für den Kreis Minden-
Lübbecke
Katja Siebert
Robert-Franke-Straße 26
32457 Porta Westfalica
Tel.: 05706/900 633
Mobil: 0179/681 0273
meykat7@web.de
Vergissmeinnicht – Deutsche
Demenz Stiftung
Stefan Roggenkamp
Prekerstraße 60 B
33330 Gütersloh
Tel.: 05246/3402
Fax: 05246/82 331
stefan.roggenkamp@
roggenkamp-organics.com
Projekte im Ausland
The Children of Southern Cross
Foundation e.V.
Jesselit Johanna Jimenez
Arne Eisfeld
The Children of Southern Cross
Foundation e.V.
Im Hölzchen 14
53842 Troisdorf
Mobil: 0163/466 4017
jesselit.jimenez@cbs-uni.de
info@csc-foundation.org
Senioren
SZH – Senioren-Zeit-Hilfe e.V.
Rolf Rienits
Uhlandstraße 53
44791 Bochum
Tel.: 0234/951 2140
Fax: 0234/951 2131
rolf.rienits@euconos.de

Sonstiges:

Spendeninitiativen
www.meinsozialportal.de
Lars Kaczmarzik
Am Kamphof 6
33613 Bielefeld
Mobil: 0179/766 7808
L.Kaczmarzik@gmx.de
Rheinland-Pfalz
Kinder/Jugend/Familie
Lirum, Larum, Löffelstiel ...
Lernwerkstatt fürs Leben
Cäcilia Essiger
Caritas Zentrum
Neustadter Straße 12
76829 Landau
Tel.: 06341/935 513
Mobil: 0172/871 8411
Fax: 06341/935 523
Caecilia.Essiger@Caritas-Speyer.de
www.caritas-speyer.de
Sicherer Spaß im Nass
Thomas Mohr
Schwimmschule Herborg & Mohr
Koblenzerstraße 53
56321 Rhens
Tel.: 02628/986 444
tkgmohr@arcor.de
Projekte im Ausland
Masifunde's „Learn 4 Life!“ –
Außerschulisches Bildungsprogramm
Jonas Schumacher
Masifunde Patenschaften e.V.
Adam-Karillon Straße 5
55118 Mainz
Tel.: 06131/329 7977
Mobil: 0176/2221 5766
jonas.schumacher@masifunde.de
Saarland
Krankheit/Behinderung
Projektgruppe Kinder und
Jugendliche
Dr. Rita Maoz
Mühlenstraße 44
66450 Bexbach-Kleinottweiler
Tel.: 06826/23 77
Tel.: 06849/15 27
fam.maoz@online.de
Sachsen
Armut/Obdachlosigkeit
Träger Netz-Werk e.V. Mittweida
„Mittweidaer Tafel“
Henry Schleif
Hainichener Straße 66
09648 Mittweida
Tel.: 03727/99 780
Fax: 03727/997 814
mittweidaer.tafel@netzwerkmittweida.de
Integration von Ausländern
GeKomm – Gesundheit braucht
Kommunikation
Thomas Cordes
c/o Cactus e.V.
Sternwartenstraße 4-6
04103 Leipzig

Tel.: 0341/257 7300
Fax: 0341/257 7300
cordes@cactus.de
beratungsstelle@cactus.de
Pool ehrenamtlicher
Sprachmittler in Chemnitz
Birgit Broszeit
Nadine Scheithauer
AG In- und Ausländer e.V.
Clausstraße 1
09126 Chemnitz
Tel.: 0371/560 4373
Mobil: 0176/6219 5851
Fax: 0371/694 6799
umf@agiua.de
www.agiua.de
Was lernt mein Kind in der Schule?
Sophie Wagner
Joke Oud
Kurt-Eisner-Straße 22
04275 Leipzig
Tel.: 0341/301 6914
Tel.: 0341/252 2137
joke.oud@gmx.de
sophiewagner@gmx.de
Kinder/Jugend/Familie
Begegnungen
Denise Schubert
Uhlendstraße 5
09130 Chemnitz
Tel.: 0371/237 5729
schden3@gmx.de
Hechthaus e.V. Arbeitskreis
Menschenwürde
Heike Franke
Heike Vogler
c/o Gertel
Hansastraße 17
01097 Dresden
Mobil: 0162/810 5515
hechthaus@gmx.de
abila@gmx.de
Kinder – und Jugendhilfswerk
Huflattich e.V.
Daniela Bittner
Talstraße 9
09419 Venusberg
Tel.: 037297/3111
Fax: 037297/3111
kontakt@huflattich.org
Sachsen-Anhalt
Sonstiges: Stadtförderung
engagiert für halle
Karen Leonhardt
Margarethe Kreuser
Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Leipziger Straße 82
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345/200 2810
Fax: 0345/200 3412
karen.leonhardt@freiwilligenagentur.de
halle@freiwilligen-agentur.de
www.freiwilligen-agentur.de
Schleswig-Holstein
Kinder/Jugend/Familie

Stadtteilwerkstatt – Offene Kinderwerkstatt
Claus-Dieter Weiß
Ev. Kindertagesstätte –
Stadtteilwerkstatt
Rethfelder Ring 2
25337 Elmshorn
Tel.: 04121/72 778
Fax: 04121/437 696
ev.kita-hainholz@arcor.de

4

| startsocial 2006 | Stipendiaten 5

Krankheit/Behinderung
ADDler Camp – Prävention für
Kinder mit ADHS
Lutz Zimmermann
Menschen in Bewegung
Bad Segeberg e.V.
Kurhaus Straße 40
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04553/996 780
Tel.: 04553/996 781
info@menschen-in-bewegung.de
Einrichtung des Hospiz Billtal
Reinbek/Bergedorf
Arp Kreßin
c/o SVS
Völckers Park 8
21465 Reinbek
Tel.: 040/722 1293
SVS@SVS-Stormarn.de
Öffentlichkeitsarbeit für seltene
Erkrankungen
Marina Vogler
Marfan Hilfe (Deutschland) e.V.
Postfach 0145
23691 Eutin
Tel.: 0700/2233 4000
kontakt@marfan.de
Projekte im Ausland
Stiftung Kinder in Afrika
Horst W. Zillmer
Holsteiner Straße 12c
21465 Reinbek
Tel.: 040/722 1105
Fax: 040/722 1105
info@kinder-in-afrika.de

Thüringen

Kinder/Jugend/Familie
Fuchsbau
Julia Kaiser
Drei-Käse-Hoch
Hünersdorfstraße 13
99867 Gotha
Tel.: 03621/223 9950
Mobil: 0179/731 5905
jollykaiser@aol.com
Schülerfirma FIRLEFANZ
Diana Hartleb
Schüler S-GmbH FIRLEFANZ
Christian-Speck-Straße 4
99444 Blankenhain
Tel.: 036459/41 277
Mobil: 0170/750 3378
Fax: 036459/41 393
FSLB-Blankenhain@t-online.de

schülerfirma.firlefanz@
htm-ingenieure.de
www.fbz-hans-buerger.itsrv.de

Unterschichtdebatte - Zweierlei Armut

Das Faszinierende an der Debatte über Deutschlands "Unterschicht" ist, dass sie eigentlich nur am Rande von dieser Schicht selbst handelt.

Kaum war das Reizwort gefallen, da redeten alle gleich über Hartz IV, jenes umkämpfte Projekt der Regierung Schröder, das nach einem Slogan der PDS angeblich "Armut per Gesetz" bedeutet. Wenn nun Armut diagnostiziert wird, muss das ja wohl an diesem Gesetz liegen.

In Wahrheit hat die Hartz-Reform diejenigen sogar bessergestellt, die als Sozialhilfeempfänger fast keinen Kontakt mehr zur Arbeitswelt hatten und die den Kern einer seit Langem existierenden Unterschicht bildeten. Härten brachte Hartz IV vor allem für Arbeitnehmer, die nach Verlust ihres Jobs nur noch ein Jahr lang die Versicherungsleistung Arbeitslosengeld erhalten und danach auf den Verzehr ihres Vermögens und schließlich auf die Grundsicherung Alg II verwiesen werden. Die frühere Arbeitslosenhilfe, die eine rudimentäre Sicherung des einmal erreichten sozialen Status garantierte, gibt es nicht mehr.

Hartz IV hat damit bis weit in die Mittelschichten hinein Abstiegsängste geweckt, oft auch Empörung darüber, dass ein Arbeitsloser, der auf lange Berufsjahre zurückblicken kann, am Ende vielleicht genauso behandelt wird wie ein faulenzender Jugendlicher.

Es sind diese Ängste und Empörungen der Mittelschicht, die der Unterschichtdebatte ihre Dynamik geben. Nicht nur in der SPD.

Die moralische Unterscheidung zwischen verschiedenen Arten der Bedürftigkeit, zwischen einerseits solchen Arbeitslosen, die arbeitswillig und "unverschuldet in Not geraten" sind, und andererseits solchen, die Arbeit verweigern, ist ein uraltes Streitthema der Sozialpolitik. Schon die englischen Armengesetze im 16. Jahrhundert unterschieden scharf zwischen jenen, die Hilfe "verdient" hatten, und "Bettlern", die damals sogar bestraft wurden. Auch das alte deutsche Doppelsystem von Arbeitslosenhilfe für ehemals Erwerbstätige und Sozialhilfe für die anderen verkörperte noch implizit diese Einteilung.

Seit Hartz IV alle Langzeitarbeitslosen gleich behandelt, wird plötzlich neu über Status und Ausgrenzung diskutiert. Für die Linke ist die Sache ganz einfach: Die Politik hat ein neues Proletariat geschaffen, eine



Mittwoch 18.10.2006

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904

Endlich da: Jobcafé Billstedt

Was bietet mir das Jobcafé Billstedt?

Wir bieten Ihnen ganz persönliche Beratung am Dienstag und am Freitag von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr mit günstigem Kaffee und Frühstücksangebot. Zusätzlich besteht am Dienstag ab 12:30 Uhr die Möglichkeit zu einem leckeren, günstigen Mittagessen.

Wer von „Frau zu Frau“ beraten werden möchte, kann dies am Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr gerne tun.

Wir bieten:

- ZEIT für Gespräche
- Einfach mal zuhören
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- kostenloser Internetzugang
- persönliche Hilfestellung bei der Erstellung von Lebenslauf und Bewerbungen
- jeden letzten Freitag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr ein kostenloses Frühstück für Arbeitssuchende
- jeden 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr Infoveranstaltung im Jobcafé mit wechselnden Themen speziell für Arbeitssuchende

- Eine Selbsthilfegruppe von Arbeitssuchenden, die sich alle zwei Wochen (Dienstags um 19:00 Uhr) im Jobcafé Billstedt trifft und ihre Erfahrungen austauscht

Für mehr Informationen sehen sie bitte auf unsere Internetseite: www.jobcafe-billstedt.de oder rufen Sie unter: 040 21 98 72 01 an.

Unsere Adresse ist:
Jobcafé-Billstedt im Mehrgenerationenhaus
der Kirchengemeinde Schiffbek und
Öjendorf, Merkenstraße 4
22117 Hamburg



Öjendorf

Donnerstag, 8. Februar, 19.30 Uhr

Schulen für Afghanistan
Marga Flader berichtet
von ihrer Arbeit
Mehrgenerationenhaus
Kirchengemeinde
Schiffbek und Öjendorf
Merkenstraße 4
Eintritt frei

Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr

„Rund um den Arbeitsmarkt“
Informationsveranstaltung
des Jobcafés
Mehrgenerationenhaus
Kirchengemeinde
Schiffbek und Öjendorf
Merkenstraße 4
Eintritt frei
Schiffbek

Donnerstag, 8. Februar, 10 und 15 Uhr

„Erik im Land der Insekten“
Kino für Kinder ab 6 Jahren
Kulturpalast
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt: 2 Euro, Kinder: 1 Euro

Freitag, 9. Februar, 10 Uhr

Roys Zaubershow
Mitmach-Programm
für Kinder ab 3 Jahren
Kulturpalast
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt: 2 Euro

Freitag, 9. Februar, 16-18 Uhr

Faschings-Disco
für Kinder von 6 bis 11 Jahren
Kulturpalast
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt: 2 Euro

Sonabend, 10. Februar, 20 Uhr

Reggae live Night
Mit The Original Dubsters,
Come Unity, Jonkanoo
und Foundation Crew
Bambi galore
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt: 7 Euro VVK,
9 Euro AK

Mittwoch, 14. Februar, 15 Uhr

Vor-Lese-Lust
Helga Siebert liest aus
ihren Lieblingsbüchern
Kulturpalast
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt frei

Donnerstag, 15. Februar, 20 Uhr

Jazz-Konzert mit den
„New Orleans Feetwarmers“
Kulturpalast
Öjendorfer Weg 30 a
Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro

Rund um den Arbeitsmarkt

Öjendorf (cd) - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rund um den Arbeitsmarkt“ ist Herr Kazim Abici vom Verein Unternehmer ohne Grenzen e. V. zu Gast im Jobcafé. Der Verein versteht sich als Sprachrohr für Migranten im Bereich von Existenzgründung und -sicherung sowie Qualifizierung. „Wirtschaftliche Integration verstärkt die soziale Integration und trägt somit zur Steigerung des Lebensstandards bei. Der Verein Unternehmer ohne Grenzen schlägt eine Brücke zu anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Unterstützung von Frauen, denn der Anteil der erfolgreich von Migrantinnen geführten Unternehmen ist steigend“, erklärt Abici. Die Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, dem 15. Februar um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Kirchengemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, statt. Der Eintritt ist frei.

Treffpunkt für Generationen **Mehrgenerationenhaus Öjendorf erhält Bundesförderung**

■ Im Rahmen eines bundesweiten Aktionsprogramms erhält das Mehrgenerationenhaus der Kirchgemeinde Schiffbek und Öjendorf MGH über einen Zeitraum von fünf Jahren eine Förderung von 40 000 Euro pro Jahr.

Öjendorf (cd) - „In einer Großstadt wie Hamburg sind soziale Netze nicht mehr überall so vorhanden wie in früheren Zeiten. Deshalb wollen wir das nachbarschaftliche Miteinander von Jung und Alt unterstützen. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, das Aktionsprogramm des Bundes auf mehrere Hamburger Einrichtungen auszuweiten“, so Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram. Vier Monate nach dem Start umfasst das Programm des Bundesministeriums bereits 200 Häuser mit gut 1.900 Angeboten. Insgesamt sollen 439 Häuser gefördert werden - eins in jedem Land-



„MGH Öjendorf“
Das Mehrgenerationenhaus befindet sich bei der Jubilatekirche in Öjendorf.

kreis und in jeder kreisfreien Stadt. Dafür stehen 98 Millionen Euro bereit. Das Öjendorfer MGH arbeitet bereits seit zwei Jahren generationenübergreifend und kann durch die Bundesförderung seine Ange-

bote erweitern. „Wir bieten einen offenen Mittagstisch, Kinderbetreuung an Samstagen, eine Bücherstube, ein Job-Café, eine Frauengruppe, Vater-Kind-Angebote, PC-Kurse und wöchentlich wechselnde

Veranstaltungen an. Die Bundesförderung ist eine große Anerkennung unserer Arbeit und ermöglicht uns Planungssicherheit für die kommenden Jahre“, freut sich Projektleiter Rainer Picker.

Rund um den Arbeitsmarkt

Öjendorf (cd) - Die nächste Informationsveranstaltung des Jobcafés findet am Donnerstag, dem 19. April, um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus der Kirchgemeinde Schiffbek und Öjendorf, Merkenstraße 4, statt. Zu Gast ist ein Vertreter der Firma J.J. Darboven.

Das durch seinen Kaffee bekannte Unternehmen stellt sich vor und gibt Einblicke in die Einstellungsmodalitäten. Es handelt sich um den Nachholtermin



Freiwilligenbörse auf Draht Hamburg

Agentur für bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement für die Zivilgesellschaft

www.eaktivoli.de

Mitglied im
BBE
Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement Berlin



Freiwilligenbörse Hamburg
Stipendiat 2005



© **Freiwilligenbörse Hamburg**

Tel.: 040 – 411 886 900 | **Fax:** 040 / 411 886 600 | **www.eaktivoli.de** | **Email:** freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de